

Jahresbericht

über das

Fürstliche Gymnasium RUTHENEUM

und die mit demselben verbundene

Vorschule

zu Gera

für die Zeit

von Ostern 1908 bis Ostern 1909

erstattet

von dem Direktor

Hofrat Dr. G. Plachn.



Gera.

Druck von Buhr & Draeger.
1909.

1909. Progr. Nr. 958.



99e
13

958



I. Lehrverfassung.

1. Eingeführte Lehr- und Hilfsbücher.

a. der Gymnasialklassen.

Religion. Haffmann-Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Teil I, Kl. IV—VI. Teil II, Kl. IIb—IIIb. Teil III, Kl. I—IIa.

Latein. 1) Stegmann, lateinische Schulgrammatik, Kl. I—VI. 2) Seyffert, Veseftücke, Kl. I. IIa.¹⁾ 3) Diermann-Müller, lateinisches Übungsbuch, Ausgabe ohne gramm. Anhang, Kl. I—VI.

Griechisch. 1) Frohwein, Hauptregeln der griechischen Syntax, Kl. I. II. 2) Raegi, Kurzgefaßte Griechische Schulgrammatik, Kl. III. 3) Raegi, Repetitionstabellen, Kl. III. 4) Raegi, griechisches Übungsbuch, I. Teil, Kl. IIIa. IIIb. II. Teil, Kl. II. IIIa.²⁾

Griechische und Römische Metrik nach dem Schüler-Programm von 1883 (2. Aufl. 1894): Rei metricae poetarum Graecorum et Latinorum prima elementa, Kl. I—III.

Deutsch. 1) Schwarz, Leitfaden für den deutschen Unterricht auf höheren Lehranstalten, Kl. IIb—VI. 2) Spieß, Deutsches Lesebuch für Prima, Kl. I. 3) Kluge, Geschichte der deutschen National-Literatur, Kl. I. II.³⁾ 4) Hopf und Paulsief, Lesebuch, Kl. II—VI.

Hebräisch. 1) Gesenius-Kautsch, hebräische Grammatik, kleine Ausgabe, Kl. I. IIa. 2) Scholz-Kautsch, Abriß der hebräischen Laut- und Formenlehre, Kl. I. IIa. 3) Kautsch, Übungsbuch zu Gesenius-Kautsch' hebräischer Grammatik, Kl. I. IIa.

Französisch. 1) Plöb-Kares, kurzer Vchrgang der französischen Sprache: a. Sprachlehre, bearb. von Plöb und Kares, Kl. I. II. III; b. Übungsbuch, verf. von Plöb, Ausg. B, Kl. I—IIIa. 2) Plöb-Kares, Französisches Elementarbuch, Kl. IIIb. IV. 3) Augustiny, französische Memorierstoffe, Kl. III. IV. 4) Kron, Stoffe zu französischen Sprechübungen, Kl. I—IIIa.

Englisch. Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache I., Kl. I. II.

Geschichte. 1) Herbst, historisches Hilfsbuch, Kl. I. II. 2) Eckert, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte, Kl. III. 3) Zäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte, Kl. IV. 4) Gehring, Geschichtstabellen, Kl. I—III.

¹⁾ dafür 1909/10: Biese, Römische Elegiker. ²⁾ dazu 1909/10: Biese, Griechische Lyriker, Kl. I. IIa. ³⁾ dafür 1909/10: Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.

Geographie. Daniel, Zeitsfaden, Kl. I—VI.¹⁾

Mathematik und Rechnen. 1) Mathem. Zeitsfaden für das Gymnasium zu Gera, Kl. I—IV.
2) Müller und Piezker, Rechenbuch für die unteren Klassen, Kl. IV. V. VI. 3) Féaux,
Buchstabenrechnung und Algebra, Kl. I—III. 4) August, Logarithmentafel, Kl. I. II.

Naturwissenschaften. 1) Kleiber-Scheffler, Physik für die Oberstufe, Kl. I—IIIa. 2) Bänitz,
Zeitsfaden für den Unterricht in der Zoologie, Kl. III—VI. 3) Bänitz, Zeitsfaden für
den Unterricht in der Botanik, Ausgabe B, Kl. IIIb—VI.

Singen. 1) Sering, gemischte Chöre, Kl. I—IV. 2) Becker und Kriegskotten, Schulchorbuch,
Kl. V und VI.

b. der Vorschulklassen.

Religion. Halßmann-Röster, Biblische Geschichten für die Vorschule höherer Lehranstalten, Kl. I.

Deutsch. 1) Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten, Erste Abteilung,
Kl. II. Zweite Abteilung, Kl. I. 2) Deutsche Fibel von Mielley und Sühling, Kl. III.

Rechnen. Segger, Rechenbuch für die Vorschule, Heft II, Kl. 2. Heft III, Kl. 1.

¹⁾ dafür 1909/10 in V: Ule, Lehrbuch der Erdkunde, Ausg. B.

2. Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

(Die eingeklammerten Unterrichtsfächer sind fakultativ.)

Lehrer	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Vorklassen			Sa.
										1	2	3	
Direktor Hofrat Dr. Blachn, Ordinarius von Ia.	3 Deutsch, 2 Horaz	6 Griech.						2 Deutsch					13
Prof. Dr. Gehring, Ordinarius von IIa.	3 Gesch.		7 Latein	6 Griech.									16
Prof. Dr. Büttner, Ordinarius von Ib.	6 Griech.	3 Deutsch, 5 Latein	2 Engl.)						1 Gesch.				17
Prof. Dr. Rudert, Ordinarius von IIb.			6 Griech.	7 Latein, 1 Geogr.	2 Gesch., 2 Deutsch								18
Prof. Dr. Zeuner.	3 Franz., (2 Englisch)	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz., (2 Engl.)			4 Franz.						20
Prof. Blank.	4 Math., 2 Naturw.		4 Math., 2 Naturw.			3 Math.	4 Math., 2 Naturw.						21
Oberlehrer D. theol. Bollert.	2 Relig. (2 Hebräisch)	2 Relig.	2 Relig. (2 Hebr.)	2 Relig., 3 Deutsch		2 Relig., 2 Deutsch	2 Relig.						21
Prof. Dr. Löfcher.		4 Math., 2 Naturw.		4 Math., 2 Naturw.	3 Math., 2 Naturw.	2 Naturw.			2 Naturw.				21
Oberlehrer Dr. Köhler, Ordinarius von IIIb.		3 Gesch.			6 Griech., 2 Franz.	8 Latein, 2 Franz., 1 Geogr.							22
Oberlehrer Kühlich, Ordinarius von IIIa.	5 Latein		3 Deutsch		2 Relig., 8 Latein, 1 Geogr.	2 Gesch.		2 Geogr.					23
Oberlehrer Dr. Rau, Ordinarius von IV.		2 Horaz				6 Griech.	8 Latein, 3 Deutsch						19
Oberlehrer Dr. Paepcke, Ordinarius von VI.			3 Gesch.	2 Gesch.			2 Gesch., 2 Geogr.		3 Deutsch, 8 Latein, 2 Geogr.				22
Wissenschaftl. Hilfslehrer Pabst, Ordinarius von V.							8 Latein, 1 Gesch., 2 Relig., 2 Turnen, 1 Spielturnen		3 Relig., 2 Geogr.				21
Schreib- und Rechen- lehrer Stange.					(1 Schreiben)			4 Rechn., 2 Naturw., 2 Schreiben.	4 Rechn., 2 Schreiben.	5 Rechn., 3 Schreiben.	3 Schreiben.		26
Zeichen- und Turn- lehrer Kreuzfeldt.	2 Turnen, 1 Spielturnen		2 Turnen, 1 Spielturnen		2 Zeichen, 2 Turnen	2 Zeichen, 2 Turnen	2 Zeichen	2 Zeichen	3 Turnen	2 Turnen			26
	(2 Zeichnen)				1 Spielturnen								
Gesangslehrer Delitzscher, Ordinarius v. Vorkl. 2.			2 Gymnasialchor			1 Singen		3 Relig., 2 Singen	1 Naturg., 1 Singen	7 Deutsch, 5 Rechn., 3 Naturb.			30
Ströbner, Ordinarius von Vorklasse 1 und 3.									8 Deutsch		2 Relig., 9 Deutsch, 3 Unischg., 4 Rechn.		26

3. Behandelte Penja.

A. Gymnasium.

Oberprima.

Ordinarius: Der Direktor.

- Religion** 2 St. Kirchengeschichte seit der Reformation. Römerbrief. Johannevangelium und im Anschluß daran die wichtigsten Glaubenslehren. Vollerert.
- Deutsch** 3 St. Lektüre: Goethe, Dichtung und Wahrheit, Iphigenie, Gedichte; Schiller, Wallenstein, Braut von Messina, Gedichte; Kleist, Zerbrochener Krug; Chamisso, Peter Schlemihl; Hebbel, Nibelungen. — Literaturgeschichte: Goethes und Schillers Leben. Überblick über die neuere deutsche Dichtung. Zusammenstellung des in früheren Klassen Gelesenen. — Besprechung von Aufsätzen aus Spieß' Lesebuche. — Freie Vorträge über neuere Dichtungen. — 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze. Plachn.
- Lat ein** 7 St. Lektüre: Horat. sat. I 9. II 1. 2. 6. carm. III 1. 2. 3. 5. 6. 8. 9. 10. 12. 13. 17. 18. 21. 24. 26. 30. IV 4. 5. 12. epp. I 3. 4. gelesen. Ausgewählte Stücke gelernt. 2 St. Plachn. — Cic. pro Mur., Tacit. Ann. I vollständig, Auswahl aus II. 3 St. — Mindestens vierzehntägig ein Skriptum, darunter 4 Übersetzungen ins Deutsche. Mündliches Übersetzen in das Lateinische mit stilistischen Anleitungen. 2 St. Rühlch.
- Griechisch** 6 St. Lektüre: Hom. Iliad. XII—XXIII mit einigen Auslassungen. Thucyd. II 1—53. Plat. Gorgias. Soph. Antigone. Demosth. de coron. 1—5. 139—211. 256—262. 285—288. Wiederholungen aus der Syntax. Jede dritte Woche eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen. Büttner.
- Französisch** 3 St. Molière, Les Femmes savantes; einige Gedichte von Lamartine, Hugo, Musset u. a.; Sainte-Beuve, Qu'est-ce qu'un Classique. — Wiederholung und Ergänzung des syntaktischen Lehrstoffes nebst mündlichen und schriftlichen Übungen. Synonymisches, Stilistisches, Metrisches im Anschluß an Gelesenes; Sprechübungen über Gelesenes und über Gegenstände des täglichen Lebens. Monatlich eine Haus- und eine Klassenarbeit (Diktat, Übersetzung oder freiere Übung). Zeuner.
- Hebräisch** (fakultativ) 2 St. Lektüre: Exod. 1—15. Wiederholung der Formenlehre, das Wichtigste aus der Syntax. Analysen und Übersetzungen. Vollerert.
- Englisch** (fakultativ) 2 St. Tennyson, Enoch Arden; ausgewählte Essays (v. Addison, Lamb, Macaulay, Ruskin); grammatische Wiederholungen im Anschluß an Gelesenes. Zeuner.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Neuere Geschichte von 1648—1871 und die brandenburgisch-preussische Vorgeschichte. Übersicht der neuesten Geschichte bis zur Gegenwart. Zusammenfassende Wiederholungen aus der Geographie Rußlands, Scandinaviens, Dänemarks, Hollands, Belgiens, Luxemburgs und Liechtensteins. — Übersicht der Entwicklung, der Wege und der Mittel des Weltverkehrs. Gehring.
- Mathematik** 4 St. Der Koordinatenbegriff. Einiges von den Kegelschnitten. Übungen in der Trigonometrie und Stereometrie. Lösen planimetrischer Konstruktionsaufgaben. Ergänzungen und Zusammenfassungen auf allen Gebieten der Schulmathematik. Alle vier Wochen eine schriftliche Arbeit. Blank.
- Naturwissenschaften** 2 St. Mechanik. Einiges aus der Astronomie. Blank.
- Zeichnen** (fakultativ) 2 St. Zeichnen und Malen von Stilleben, Teilen des Zeichenkaales und des Schulhauses, Innenräumen von Kirchen und Gebäuden. Malen von Landschaften in und aus der Umgebung Geras. Skizzierübungen nach Tieren und Menschen. Entwürfe für kunstgewerbliche Gegenstände wie Buchschmuck usw. Kreuzfeldt.

Unterprima.

Ordinarius: Prof. Dr. Büttner.

- Religion** 2 St. Kirchengeschichte seit Gregor d. Gr. bis zum Augsburger Religionsfrieden. Vektüre ausgewählter Schriften Luthers. Vektüre des Galaterbriefs und der Bergpredigt im Urtexte. Bollert.
- Deutsch** 3 St. Hans Sachs, Fischart, Klopstock, ausgewählte Dichtungen; Shakespeare, Julius Cäsar; Lessing, Laokoön (mit Auswahl), Emilia Galotti; Schiller, Kulturhistorische Dichtungen, Wallenstein. Besprechung von Aufsätzen aus dem Lesebuch. Übersicht der Literaturgeschichte von Luther bis Schiller. Freie Vorträge über neuere Dichtungen. — 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze. Büttner.
- Latein** 7 St. Vektüre: Hor. carm. I 1. 2. 3. 4. 9. 11. 14. 18. 22. 37. 38. II 1. 3. 7. 13. 14. 16. 17. 18. 20. III 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 12. 13. 17. 21. 26. 28. 30. IV 1. 2. 3. 4. 6. 7. 8. 11. 12. 14. 15. Carmen saec. epod. 1. 2. Einzelne Stellen und ganze Gedichte memoriert. 2 St. Hau. — Tac. Germania, Cic. Cat. mai., or. pro Sestio. 3 St. — Mindestens vierzehntägig ein Scriptum, darunter Übersetzungen ins Deutsche. Mündliches Übersetzen in das Lateinische mit stilistischen Anleitungen 2 St. Büttner.
- Griechisch** 6 St. Grammatik: Gelegentliche Wiederholungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen in der Klasse. — Vektüre: Plato, Apologie, Kriton; Sophocl. Oedip. Rex.; Hom. Iliad. I—XIV mit Auslassungen. Unvorbereitetes Übersetzen aus Xen. Mem. und Herod. I. Plachn.
- Französisch** 3 St. Feuillet, Le Roman d'un jeune Homme pauvre; ausgewählte Gedichte von Béranger. Wiederholung und Ergänzung des grammatischen Lehrstoffes nebst mündlichen und schriftlichen Übungen. Synonymisches, Stilistisches, Metrisches meist im Anschluß an Gelesenes. Sprechübungen über Gelesenes und über Gegenstände des täglichen Lebens. Monatlich eine schriftliche Hausarbeit und eine Klassenarbeit (Diktat, Übersetzung oder freie Übung). Zeuner.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Die bedeutendsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis 1648. Geschichte der außerdeutschen Länder Europas nach Maßgabe des „Anhangs“ in Herbsts Hilfsbuch II. Wiederholungen aus der alten Geschichte. — Wiederholungen aus der Geographie Deutschlands. Köhler.
- Mathematik** 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Stereometrie. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Böcher.
- Naturwissenschaften** 2 St. Akustik und Optik. Böcher.
- Hebräisch, Englisch und Zeichnen** mit Ia.

Obersekunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Gehring.

- Religion** 2 St. Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte und Lebensbilder der Apostel. Vektüre des Philipper- und Philemonbriefes im Urtexte. Kirchengeschichte bis Konstantin dem Großen. Bollert.
- Deutsch** 3 St. Ausgewählte Abschnitte aus Nibelungen, Gudrun und Walther im Urtext; Nibelungen und Gudrun ganz in der Übersetzung, teilweise privatim. Goethes Götz, teilweise privatim; Shakespeares Macbeth. Ausblicke auf die großen germanischen Sagenkreise, auf die höfische Epik und Lyrik. Einige Haupterscheinungen der geschichtlichen Entwicklung der deutschen Sprache. Freie Vorträge. Wiederholung und Vortragen von Gedichten, die auf der unteren oder mittleren Stufe auswendig gelernt sind; gelegentliches Auswendiglernen von Stellen aus neu gelesenen Dichtungen. 6 Haus- und 2 Klassenaufsätze; im Anschluß daran Dispositionsübungen. Köhlich.

- Latein** 7 St. Lektüre: Verg. Aen. II 1—75. VII—XII mit Auswahl. 2 St. — Sallust. bell. Jugurth. 1—62; Livius XXI 26—46. Vorher Einleitung über die Geschichtsschreibung der Römer bis auf Livius, über Livius' Leben und Werk und über Livius als Geschichtsschreiber. Privatlektüre: Cic. orat. pro Archia poeta; Sallust. bell. Jugurth. 63—83. 3 St. — Grammatik: Wiederholungen unter eingehender Berücksichtigung der wichtigeren und schwierigeren Syntaxregeln; einiges aus der Stilistik. Alle 14 Tage ein Skriptum, vorzugsweise als Extemporale; daneben vier Übersetzungen in das Deutsche als Klassenarbeit. Mündliche Übersetzungen in das Lateinische. Auswendiglernen einzelner Stellen aus Sallust und Livius. 2 St. Gehring.
- Griechisch** 6 St. Hom. Odyss. VIII 1—265. 415—586. IX. X 133—495. XI 1—235. 385—640. XII. XIV 1—265. 360—533. XV 1—389. 493—557. XVI 1—85. 154—307. XIX 1—412. 467—604. 2 St. Herod. VI 43—45. 94—119. VII 8—11. 19. 26—37. 44—53. Lys. XII. XVI. 3 St. — Grammatik: Genera verbi, Tempora, Modi, Infinit., Particip. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 1 St. Rudert.
- Französisch** 3 St. Daudet, ausgewählte Erzählungen; Corneille, Horace. Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre und Ergänzung des syntaktischen Lehrstoffes. Synonymisches, Stilistisches und Metrisches im Anschluß an Gelesenes. Sprechübungen. Monatlich zwei schriftliche Arbeiten. Zeuner.
- Englisch** (fakultativ) 2 St. Scott, Tales of a Grandfather; Kipling, Stories from the Jungle Book; einige Gedichte gelernt. — Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Lehrstoffes der Untersekunda. Büttner.
- Hebräisch** (fakultativ) 2 St. Hebräische Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben mit schriftlichen Arbeiten. Vollert.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Geschichte des Altertums bis zum Beginn des Prinzipats. — Geographische Wiederholungen. Paepcke.
- Mathematik** 4 St. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Einiges über Transversalen, harmonische Punkte und Strahlen. Anwendung der Algebra auf Geometrie. Konstruktionsaufgaben. Trigonometrie mit einfachen Dreiecksberechnungen. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Blank.
- Naturwissenschaften** 2 St. Wärme und Elektrizität, insbesondere Galvanismus. Blank.
- Zeichnen** (fakultativ) 2 St. Siehe Prima. Kreuzfeldt.

Untersekunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Rudert.

- Religion** 2 St. Lesen und Erklären ausgewählter Stellen des Alten Testaments, namentlich aus den poetischen und prophetischen Schriften, mit den dazu gehörigen Sprüchen. Geschichte Jesu nach den synoptischen Evangelien. Darlegung der inneren Gliederung des Katechismus und Würdigung der religiös-sittlichen Gedanken des Christentums. Vollert.
- Deutsch** 3 St. Praktische Anleitung zur Aufertigung von Aufsätzen. Lektüre: Körners Prinz. Dichtung der Befreiungskriege, Kleists Prinz von Homburg, Schillers Glocke, Maria Stuart, Wilhelm Tell und Goethes Hermann und Dorothea. Überblick über Schillers Balladen. Schillers Braut von Messina privatim, desgl. Venaus Albigenfer. Auswendiglernen von Stellen aus Dichtungen und Übungen im freien Vortrage über Gegenstände aus der Literaturgeschichte. Aufsätze alle 4 Wochen, auch Klassenaufsätze. Vollert.
- Latein** 7 St. Lektüre: Ovid. Met. I 748—779. II 1—328. Verg. Aen. I 1—141. — Cic. de imp. Cn. Pompei. Liv. II in Auswahl. 4 St. — Grammatik: Tempus- und Moduslehre, gelegentliche Wiederholungen aus der Kasuslehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Ostermann-Müller. Wöchentlich ein Exerzitium oder Extemporale. Dafür auch mehrmals eine Übersetzung in das Deutsche als Klassenarbeit. 3 St. Rudert.

- Griechisch** 6 St. Lektüre: Hom. Odyss. IX. X. XI (kurzrösch). 2 St. — Xenoph. Hellen. II 1. III und IV mit Auswahl. 2 St. — Grammatik: Syntax des Artikels und der Pronomina, Kasuslehre und Präpositionen. Einige Regeln aus der Tempus- und Moduslehre im Anschlusse an die Lektüre. Wöchentlich ein Skriptum, meist Extemporale. 2 St. Gehring.
- Französisch** 3 St. Töpfer, Auswahl aus Nouvelles genevoises; einige Gedichte gelesen und gelernt. — Auswahl syntaktischer Regeln, besonders über die Rektion der Zeitwörter, den Gebrauch der Zeiten und Moden, des Infinitivs und der Participien, über die Fürwörter, Vergleichsätze und Negationen. — Schriftliche und mündliche Übungen. Sprechübungen im Anschlusse an Gelesenes und über Gegenstände des täglichen Lebens. Monatlich eine Haus- und eine Klassenarbeit. Zeuner.
- Englisch** (fakultativ) 2 St. Aussprache und Elementargrammatik. Lesen ausgewählter Abschnitte aus Gesenius. Auswendiglernen von Gedichten. Zeuner.
- Geschichte** 2 St. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Paepcke.
- Geographie** 1 St. Außerdeutsche Länder Europas. Elementare mathematische Erdkunde. Rudert.
- Mathematik** 4 St. Arithmetik: Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Planimetrie: Ähnlichkeitslehre, Proportionalität gerader Linien am Kreise. Regelmäßige Vielecke. Kreisumfang und -inhalt. Konstruktionsaufgaben. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Pöcher.
- Naturwissenschaften** 2 St. Anfangsgründe der Chemie nebst Besprechung einzelner wichtiger Mineralien. Einfachste Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung. Pöcher.
- Zeichnen** (fakultativ) 2 St. Siehe Prima. Kreuzfeldt.

Obertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Kühlich.

- Religion** 2 St. Das Reich Gottes im Neuen Testamente; Bergpredigt, Gleichnisse. Reformationsgeschichte im Anschlusse an ein Lebensbild Luthers. Wiederholungen aus dem Katechismus; Sprüche, Schriftstellen, Kirchenlieder. Das Wichtigste aus der Geschichte des Kirchenliedes und über den Gottesdienst. Kühlich.
- Deutsch** 2 St. Erklärung von Gedichten und Prosa-Stücken aus dem Lesebuche. Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben. Einiges aus der Wortbildungslehre. Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter und die poetischen Formen und Gattungen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Häufige Dispositionsübungen. Aufsätze alle 4 Wochen, darunter 2 Klassenaufsätze. Rudert.
- Latein** 8 St. Lektüre 1) Caes. de bell. Gall. V, VI, VII vollständig. 2) Ovid, „Auswahl von Stange, Teubn. Schultext“: Stück 1, 2, 11, 12, 17, 29, 42. Grammatik: Tempus- und Moduslehre. Wiederholungen aus der Formenlehre und aus der Kasuslehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich ein Extemporale oder Exerzitium; 4 schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche. Kühlich.
- Griechisch** 6 St. Lektüre: Xenoph. Anab. Auswahl aus den Büchern I, III, IV. Grammatik: Wiederholung des Penjums der IIIb. Abschluß der Formenlehre. Ausgewählte Hauptregeln der Syntax im Anschlusse an Gelesenes. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, zumeist Extemporale. Köhler.
- Französisch** 2 St. Lektüre: Bloch-Kares, Übungsbuch; dann Maistre, Les prisonniers du Caucase. Grammatik: Die Verba auf -re. Regelmäßiger Wandel des Stammlauts in der regelmäßigen Konjugation. Die unregelmäßigen Zeitwörter. Gebrauch von avoir und être bei intransitiven Verben. Monatlich eine Haus- und eine Klassenarbeit. Sprechübungen. Köhler.

- Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis auf Friedrich Wilhelm I. Einprägung von Jahreszahlen. Wiederholungen. Ruder t.
- Geographie** 1 St. Landeskunde des Deutschen Reiches. Kühlich.
- Mathematik** 3 St. Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einfachste Sätze der Proportionslehre. Potenzen. Planimetrie: Wiederholung und Fortsetzung des Pensums der Untertertia. Sätze über Flächengleichheit der Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Bösch er.
- Naturwissenschaften** 2 St. Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Unterweisungen in der Gesundheitspflege. Einfachste Erscheinungen aus der Mechanik in experimenteller Behandlung. Bösch er.
- Zeichnen** 2 St. Zeichnen nach Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen. Übungen im Treffen von Farben, Skizzieren und Gedächtniszeichnen. Zeichnen landschaftlicher und architektonischer Motive. Kreuzfeldt.

Untertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Köhler.

- Religion** 2 St. Das Reich Gottes im Alten Testamente. Lesen und Erklärung von entsprechenden biblischen Abschnitten. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Ordnungen. Die fünf Hauptstücke des Katechismus; Sprüche, Schriftstellen, Kirchenlieder. Kühlich.
- Deutsch** 2 St. Grammatik auf Grund des Regulativs. Lesen von Gedichten und Prosastrücken, Einiges über die Poetik und Metrik. Vornen und Vortragen von Gedichten. 9 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze. Voller t.
- Lat ein** 8 St. Lektüre: Caes. de bell. Gall. I. 1—29. II. IV. V. 1—23. Memorieren von Vokabeln und Phrasen. 4 St. — Grammatik: Lehre vom Infinitiv und vom Partizipium. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Erweiterung der Kasuslehre. Wiederholungen aus der Formenlehre, besonders der in der Bildung des Perfekts und Supinums abweichenden Verba. Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, zumieft Extemporale. Übersetzungen aus Caesar. 4 St. Köhler.
- Griechisch** 6 St. Formenlehre nach dem Übungsbuche von Kägi I Lektion 1—68. Wöchentlich ein Exerzitium oder Extemporale. Kau.
- Französisch** 2 St. Lese- und Sprechübungen. Erweiterung des Wortschatzes. Wiederholung der Lehraufgabe der IV. Die reflexiven Verben, Partizipien und Gerundiv, Imperativ und Konjunktiv der Hilfszeitwörter und der I. Konjugation, die II. Konjugation, die Fürwörter (Lektion 28—49). — Übungen im Übersetzen und freiere Übungen. Monatlich eine schriftliche Haus- und Klassenarbeit. Köhler.
- Geschichte** 2 St. Rom unter den Kaisern. Deutsche Geschichte bis Maximilian I. Wiederholungen aus der alten Geschichte. Kühlich.
- Geographie** 1 St. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile; Kartenskizzen. Köhler.
- Mathematik** 3 St. Arithmetik: Die Grundrechnungen mit absoluten und relativen Zahlen. Einfachste Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Planimetrie: Erweiterung der Dreieckslehre. Lehre von den Parallelogrammen, den Sehnen und Winkeln am Kreise. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Blank.
- Naturwissenschaften** 2 St. Nadelhölzer und Sporenpflanzen, einige ausländische Kulturpflanzen. Übersicht über das gesamte natürliche System. Einiges über Pflanzentränkheiten und ihre Erreger. Niedere Tiere und Überblick über das Tierreich. Bösch er.
- Zeichnen** 2 St. Übungen im Treffen von Farben nach einfachen Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen. Perspektivische Skizzierungsübungen im Freien. Gedächtniszeichnen. Pinselübungen. Kreuzfeldt.

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Rau.

- Religion** 2 St. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Lesen und Erklärung alttestamentlicher und neutestamentlicher Abschnitte. Die drei ersten Hauptstücke des Katechismus. Sprüche; Schriftstellen; Kirchenlieder, darunter 4 neu gelernte. Bollert.
- Deutsch** 3 St. Besprechung von Prosa-Stücken und Gedichten aus Hopf und Paulsieses Lesebuch für Quarta. Lernen, Vortragen und Wiederholen von Gedichten. Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Zeichensetzung. 10 Aufsätze, darunter 4 Klassenaufsätze, 7 Diktate, grammatische Übungen. Rau.
- Latein** 8 St. Wiederholungen aus der Formenlehre. Syntax und mündliche und schriftliche Übungen nach Maßgabe des Übungsbuches. Lektüre: Lebensbeschreibungen griechischer und römischer Helden aus dem Übungsbuch. Wöchentlich 1 Exerzitium oder Extemporale, schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche. Rau.
- Französisch** 4 St. Einübung einer richtigen Aussprache. Lese- und Sprechübungen. Aneignung eines mäßigen Vortrags. Einprägung von avoir, être und der regelmäßigen Konjugation. Geschlechtswort, Hauptwort, Eigenschaftswort nebst Steigerungsformen und Bildung des Umstandswortes. Erlernung der Fürwörter und Zahlwörter. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Zenner.
- Geschichte** 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen mit einem Ausblick auf die Diadochenzeit; römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Paepcke.
- Geographie** 2 St. Länderkunde Europas mit Ausnahme Mitteleuropas. Einfache Kartenstizzen. Paepcke.
- Mathematik** 4 St. Arithmetik: Rechnen mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regelbetr. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben, namentlich die einfachsten Fälle der Prozent-, Zins- und Rabattrechnung. — Planimetrie: Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Blank.
- Naturwissenschaften** 2 St. Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen mit schwieriger erkennbarem Blütenbau. Übersicht über das natürliche System der Blütenpflanzen. Gliedertiere unter besonderer Berücksichtigung der Insekten. Blank.
- Zeichnen** 2 St. Darstellen von Naturblättern, Schmetterlingen; Pinselübungen aus denselben für dekorativen Schmuck. Farbentreibübungen. Skizzierübungen, Gedächtniszeichnen und Zeichnen landschaftlicher Motive wie Quinta. Kreuzfeldt.

Quinta.

Ordinarius: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Pabst.

- Religion** 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Die beiden ersten Hauptstücke des Katechismus. Sprüche; Schriftstellen; Kirchenlieder. Pabst.
- Deutsch und Geschichtserzählung** 3 St. Übungen im Lesen und Wiedererzählen. Besprechen von Lese-Stücken. Lernen, Wiederholen und Vortragen von Gedichten. — Der einfache erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Diktat oder Nacherzählung, und im Anschlusse daran Belehrungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Plachn. — Erzählungen aus der griechischen und römischen Sage und Geschichte. Pabst.
- Latein** 8 St. Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Einige Hauptregeln der Syntax. Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt. Lernen von Wörtern und Redensarten. Wöchentlich eine halbstündige schriftliche Klassenarbeit. Pabst.

- Geographie** 2 St. Mitteleuropa, besonders das Deutsche Reich. Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. Kühlich.
- Rechnen** 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Fortgesetzte Übungen mit benannten Dezimalzahlen. Einfache Aufgaben aus der Regeldetri. Stange.
- Naturwissenschaften** 2 St. Im Sommer: Eingehende Durchnahme der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung vorliegender Exemplare und an die Vergleichung verwandter Formen. Im Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Stange.
- Schreiben** 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Einige Briefe und Geschäftsaufsätze. Stange.
- Zeichnen** 2 St. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen. Skizzierübungen. Gedächtniszeichen. Pinselübungen für dekorativen Schmuck. Modellieren aus dem Gedächtnis. Illustrationen für Märchen, Aufsätze usw. Zeichnen von einfachen, landschaftlichen Motiven nach der Natur und aus dem Gedächtnis. Kreuzfeldt.

Sexta.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Paepcke.

- Religion** 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Auslegung; Erlernung des 3. Hauptstückes ohne Luthers Auslegung nach einfacher Worterklärung. Einprägung von Katechismusprüchen und leichten Schriftstellen sowie von 4 Kirchenliedern. Delitscher.
- Deutsch und Geschichtserzählung** 4 St. Lesen von Gedichten und Prosastrücken, mündliches Nacherzählen des Gelesenen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik auf Grund des Regulativs. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten. Wöchentlich 3 St. Paepcke. — Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. 1 St. Büttner.
- Latein** 8 St. Formenlehre mit Beschränkung auf das Regelmäßige unter Ausschluß der Deponentia. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich ein Extemporale. Paepcke.
- Geographie** 2 St. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde und Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Anfangsgründe der Länderkunde. Die Erdteile, besonders Europa. Paepcke.
- Rechnen** 4 St. Die Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Vorbereitung der Bruchrechnung. Stange.
- Naturwissenschaften** 2 St. Im Sommer: Anschauung, Beschreibung und Vergleichung einheimischer Blütenpflanzen,* sowie Übungen im Zeichnen der einfachsten Formen und Teile derselben. Im Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in bezug auf äußere Merkmale und auf charakteristische Einzelheiten des Knochenbaues nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Böcher.
- Schreiben** 2 St. Die Buchstaben des kleinen und des großen Alphabets in deutscher und lateinischer Schrift in Gruppen, Wörtern und Sätzen. Öftere Taktischreibübungen. Stange.

Singen.

- Sexta** 2 St. Übung und Einprägung der musikalischen Elemente. Die einfachsten Intervalle, Noten- und Pausenwerte. Der einstimmige Gesang nach Noten. Einstimmige Choräle und Lieder. Delitscher.

Quinta 2 St. Einführung in die verschiedenen Tonarten. Vortragszeichen. Die Zweistimmigkeit. Einfache zweistimmige Übungen. Choräle und zweistimmige Lieder. Delitscher.

Gymnasialchor 2 St. Einübung des Bassschlüssels. Das Wichtigste aus der Akkordlehre. Das Wichtigste über Vokalisation. Geistliche und weltliche Gesänge für gemischten und für Männerchor. Delitscher.

Turnen.

Sexta 3 St. Einfache Frei- und Ordnungsübungen, Reihen, Öffnen, Schließen, Schwenken, Kreisen, Tritt- und Schrittwechsel, Dauerlauf, Geräteübungen. Übungen im Schwungsseil, Holzstabübungen, Rundlauf, Spiele. Kreuzfeldt.

Quinta 2 St. Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Reihen, Öffnen, Schließen, Tritt- und Schrittwechsel, Schwenken, Geräteübungen, Holzstab- und Hantelübungen, Übungen im Schwungsseil, Dauerlauf, Rundlauf, Spiele. Spielturnen (komb. mit IV), im Sommer auf dem Sportplatz, im Winter auf der Eis- und Schlittenbahn. Pabst.

Quarta 2 St. Gruppen von Freiübungen, Reihen, Schwenken, Aufmärsche, Gang- und Hüpfarten, Holzstab-, Hantel- und Geräteübungen, Rund-, Dauer- und Wettlauf, Spiele. Spielturnen 1 St. (komb. mit V). Pabst.

Untertertia 2 St. Freiübungen mit hauptsächlichster Berücksichtigung von Streckübungen des Rumpfes verbunden mit Atemübungen. Aufmärsche, Marschieren und Laufen in Säulen; Geräteübungen, Dauer- und Wettlauf. Turnspiele 1 St. (komb. mit IIIa) im Sommer auf dem Sportplatz, im Winter auf der Eis- und Schlittenbahn. Kreuzfeldt.

Obertertia 2 St. Aufmärsche, Marschieren in Zügen, Marschieren und Laufen in Säulen, Freiübungen in schwieriger Zusammenstellung (sonst wie IIIb), Hantel-, Eisenstab- und Geräteübungen, Wett- und Dauerlauf. Turnspiele 1 St. (komb. mit IIIb). Kreuzfeldt.

Sekunda 2 St. Eisenstab-, Hantel-, Frei- und Ordnungsübungen als Wiederholung, Dauer- und Wettlauf, Werfen, Keulenschwingen, Geräteübungen. Turnspiele 1 St. Kreuzfeldt.

Prima 2 St. Wiederholung von Frei-, Ordnungs-, Eisenstab-, Hantel- und Keulenübungen, Geräteturnen, Dauer- und Wettlauf, Werfen. Turnspiele 1 St. Kreuzfeldt.

B. Vorschule.

Erste Klasse.

Ordinarius: Ströfner.

Religion 2 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und des Neuen Testaments. Wiederholung des Pensums der zweiten und der dritten Vorklasse. Die 10 Gebote. Bibelsprüche und Viederstrophen im Anschlusse an die Geschichten. Pabst.

Deutsch 8 St. Übungen im Lesen nach Paulsief II. Erklären und Wiedererzählen des Gelesenen. Memorieren von poetischen und prosaischen Lesebüchern. Diktate, Beschreibungen und Nachbildungen. Übungen im Deklinieren und Konjugieren. Der einfache Satz. Ströfner.

Geographie 2 St. Gera und Umgebung. Geographische Vorkbegriffe. Thüringen nach der Wandkarte. Einige Sagen und Geschichtsbilder Thüringens. Pabst.

Naturbeschreibung 1 St. Einzelbilder aus der einheimischen Pflanzen- und Tierwelt. Delitscher.

Rechnen 5 St. Die vier Spezies in ganzen unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraume und die vier Spezies in ganzen benannten Zahlen im Zahlenraume von 1—1000. Kopfrechnen. Stange.

Schreiben 3 St. Die deutsche und lateinische Schrift in Grundzügen, Wörtern und Sätzen. Stange.

- Singen** 1 St. Einfache Trefferübungen, Notenkennntnis, leichte Choräle und Lieder. Delitscher.
Turnen 2 St. Die einfachsten Frei- und Ordnungsübungen, elementare Geräteübungen und Spiele. Kreuzfeldt.

Zweite Klasse.

Ordinarius: Delitscher.

- Religion** 3 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und des Neuen Testaments. Wiederholung des Penjums der dritten Vorklasse. Bibelsprüche, Gebete und Viederstrophen memoriert. Delitscher.
Deutsch 7 St. Übungen im Lesen nach Paulsiek I. Erklärung und Wiedererzählen des Gelesenen. Memorieren von poetischen und prosaischen Veseftücken. Abschriften, Diktate, Beschreibungen. Laut- und Silbenlehre; Kenntnis der Substantiva, Verba und Adjektiva. Der einfache nackte Satz. Delitscher.
Heimatskunde und Naturbeschreibung 3 St. Die Stadt Gera, das Fürstentum Reuß j. L.; einige Sagen aus der Heimat; Erklärung geographischer Vorbegriffe. — Einheimische Kulturpflanzen und die wichtigsten Haustiere. Delitscher.
Rechnen 5 St. Die vier Spezies im Zahlenraum von 1—1000. Zahl-, Zeit-, Längen- und Hohlmaße. Münzen, Gewichte. Delitscher.
Schreiben 3 St. Deutsche Kurrentschrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen. Takttschreiben. Stange.
Turnen (fakultativ) 2 St. Gemeinschaftlich mit der ersten Klasse. Kreuzfeldt.

Dritte Klasse.

Ordinarius: Ströbner.

- Religion** 2 St. Zwanzig ausgewählte Geschichten des Alten und des Neuen Testaments; einige Bibelsprüche, Gebete und Viederstrophen. Ströbner.
Deutsch und Schreiben 9 St. Erlernung des Schreibens und Lesens nach der Fibel von Miefley und Sühning. Von Pfingsten ab Schreiben mit der Feder. Das deutsche Alphabet, Abschriften und Diktate. Memorieren kleiner Gedichte und Erzählungen. Ströbner.
Anschauung 3 St. Besprechung der Schulstube, des Hauses, des Gartens, des Feldes, der Wiese, des Waldes, des Dorfes, der Stadt usw., einzelner Pflanzen und Tiere, des menschlichen Körpers. Ströbner.
Rechnen 4 St. Die vier Spezies im Zahlenkreise 1—20, Auffassen und Benennen der Zahlen bis 100. Ströbner.
Zeichnen gelegentlich. Gegenstände des Anschauungsunterrichts. Ströbner.
Singen gelegentlich. Kinderlieder. Ströbner.

4. Themata.

1. Zu den deutschen Aufsätzen in Oberprima.

- 1) Über die Berechtigung der Horazischen Mahnung, in propria pelle zu ruhen.
- 2) Inwiefern ist nach Goethes Selbstbiographie die Straßburger Zeit bedeutsam für die geistige Entwicklung des Dichters?
- 3) Die Worte des Arkas in Goethes Iphigenie: „Denn nirgends baut die Milde, die herab in menschlicher Gestalt vom Himmel kommt, ein Reich sich schneller, als wo trüb und wild ein

neues Volk, voll Leben, Mut und Kraft, sich selbst und langer Ahnung überlassen des Menschenlebens schwere Bürden trägt" sind auf die Ausbreitung des Christentums unter den Germanen anzuwenden.

- 4) Leben und Lernen der Schüler des Ritheneums im 17. und im 20. Jahrhundert. Eine vergleichende Betrachtung.
- 5) Mit welchen Mitteln sucht Schiller in seinem dramatischen Gedicht „Wallenstein“ den Feldherrn „unserm Herzen menschlich näher zu bringen“?
- 6) Aphrodite als Erzieherin der Menschheit. Nach Schillers Gedicht „Die Künstler“. (Klassenaufsatz.)
- 7) Horaz als Freund.
- 8) Der Kampf der Religionen im Spiegel deutscher Dichtung. (Prüfungsaufsatz.)

2. Zu den deutschen Aufsätzen in Unterprima.

- 1) Vergleichung der Schrift Ciceros „Über das Alter“ mit dem mutmaßlichen Inhalte der griechischen Vorlage, dem „Tithonos“ des Aристо.
- 2) Klopstock in Goethes „Wahrheit und Dichtung“.
- 3) Der vaterländische Gedanke bei Fichtel und Klopstock.
- 4) Warum mißlingt in Shakespeares „Julius Cäsar“ der Versuch, die Republik wiederherzustellen? (Klassenaufsatz.)
- 5) Das Wesen des Heroischen im Anschlusse an Shakespeares „Koriolan“.
- 6) Betrachtung von Rembrandts „Auferweckung des Lazarus“ mit Berücksichtigung von Lessings „Laokoon“.
- 7) Über den Ausdruck: „εἰς αὐριον τὰ σπουδαῖα!“
- 8) Die antiken Elemente in Schillers kulturhistorischen Dichtungen. (Klassenaufsatz.)

3. Zu den deutschen Aufsätzen in Obersekunda.

- 1) Walthers Lied „Muget ir schouwen waz dem meien wonders ist beschert?“ und Hans Thomas „Kinderreigen“.
- 2) Wie charakterisiert Ovid im 6. Buche seiner Metamorphosen die Niobe?
- 3) Wie kommt es, daß Goethes Schauspiel „Götz von Berlichingen“ auf uns einen so tiefen Eindruck macht? (Klassenaufsatz.)
- 4) Wie sind Athens panhellenische Einheitsbestrebungen im 5. Jahrhundert zu beurteilen?
- 5) Ὡς οὐδὲν γλύκιον ἢς πατρίδος οὐδὲ τοκήων
γίγνεται, εἰ περ καὶ τις ἀπόπροθι πύονα οἶκον
γαίῃ ἐν ἀλλοδαπῇ ναίει ἀπάνευθε τοκήων. (ι 34–36.)
- 6) Die normannische Königsfamilie im Gudrunlied.
- 7) Wodurch weiß das Nibelungenlied unser Mitleid mit dem Tode Siegfrieds zu erwecken? (Klassenaufsatz.)
- 8) Müdiger von Bechlaren im Konflikte der Pflichten.

4. Zu den deutschen Aufsätzen in Untersekunda.

- 1) „Wer gleitet ab von seinen Höhen, gar bald wird er vereinsamt stehen.“
- 2) Soliman und Briny. (Ein Vergleich.)
- 3) Rudenz und Welschthal. (Ein Vergleich.)
- 4) „Eines Mannes Jugend erprobt allein die Stunde der Gefahr.“
- 5) Der Charakter Leicesters.

- 6) a. Der Einfluß des Christentums auf die Kultur.
b. Welchen Nutzen gewähren uns gute Bücher?
7) a. Die Örtlichkeiten in Goethes „Hermann und Dorothea“.
b. Pfarrer und Apotheker in Goethes „Hermann und Dorothea“.
8) Landschaftsbilder in Schillerischen Dramen und Gedichten.

5. Zu den Prüfungsarbeiten.

a. für die Abiturienten; b. und c. für die Extraneeer.

- 1) Deutscher Aufsatz: a. Der Kampf der Religionen im Spiegel deutscher Dichtung.
b. Über die Bedeutung des Zufalls im Leben und in der Dichtung.
c. Wie lüftet sich in Schillers Braut von Messina allmählich der über Zuständen und Vorgängen liegende Schleier für Zuschauer und handelnde Personen?
- 2) Lateinisches Extemporale: a. „ὅκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη.“ (B 204.)
b. „εἰς οἶκόνδε ἀριστος ἀμύνεσθαι περὶ πατρὸς.“ (M 243.)
c. Die Germanen machen auf die heimkehrenden Legionen des Aulus Cæcina einen Angriff.
- 3) Übersetzung aus dem Griechischen: a. Aristot. Ἀδ. Πολ. 14. 15.
b. Isocrat. Euag. 13—17.
c. Plat. Menex. p. 240.
- 4) Mathematische Aufgaben: a. 1) Unter welchem Winkel schneiden sich zwei kongruente Parabeln, die denselben Brennpunkt haben, und deren Achsen entgegengesetzt gerichtet sind? 2) Aus einer Kugel ist ein Sektor so ausgebohrt worden, daß sich die entstandene Bohrfläche zur Kugeloberfläche wie 3 : 20 verhält. Wie viel ist von der Kugel übrig geblieben? 3) Von einem Dreieck kennt man die Seite a , die Differenz der anliegenden Winkel $\beta - \gamma$ und die Summe der beiden andern Seiten $b + c$. Die übrigen Stücke sind zu berechnen. ($a = 145$, $b + c = 275$, $\beta - \gamma = 25^\circ 16' 40''$.) 4) Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, mit 3 Würfeln zu werfen: a. einen vollständigen Pasch oder ein Sequenz, b. den Pasch 4, 4, 4 oder das Sequenz 4, 5, 6? — b. 1) Ein Dreieck soll durch eine Parallele zur Grundlinie so geteilt werden, daß sich der obere Teil zum ganzen Dreieck verhält wie 2 : 3. 2) In eine Kugel mit dem Radius R ist ein gerader Kreiskegel eingeschrieben, dessen Grundfläche gleich dem Mantel ist. Welchen Inhalt besitzt der Kegel? 3) Von einem Dreieck kennt man eine Seite a , die Höhe h_a auf diese Seite und die Höhe h_b auf die Seite b . Winkel, Seiten und die Fläche des Dreiecks sind zu berechnen. ($h_a = 12,923$, $h_b = 11,2$, $a = 13$.) 4) Jemand hat 10 Jahre hindurch am Anfang eines jeden Jahres den gleichen Betrag zu $3\frac{1}{2}\%$ Zinsezinsen angelegt und bezieht dafür am Ende des zehnten Jahres 3055,36 $\mathcal{M}$; wie groß war die jährliche Einlage? — c. 1) Einen Kreis zu zeichnen, welcher durch einen gegebenen Punkt geht und zwei gegebene Kreise berührt. 2) Von einer gleichförmigen Pyramide mit quadratischer Grundfläche ist die Kante = 1,61885 m. Oberfläche, Volumen und der Neigungswinkel einer Seitenfläche zur Basis sind zu berechnen. 3) Ein rechtwinkliges Dreieck ist aufzulösen, wenn die Differenz der Hypotenuse und einer Kathete ($c - a = d$) und α gegeben ist. ($d = 72$ m, $\alpha = 8^\circ 46' 31''$.) 4) Jemand legt 10000 $\mathcal{M}$ auf Zinsezinsen an und vermehrt das Kapital alle 3 Jahre um 1000 $\mathcal{M}$; welches ist sein Guthaben am Ende des zwanzigsten Jahres, wenn 5% Zinsezinsen gerechnet werden?
- 5) Hebräische Aufgabe: Übersetzung und Analyse von Exod. 3,1—4.

II. Sammlungen und Lehrapparate.

A. Gymnasial- und Landesbibliothek.¹⁾

- 1) Homers Ilias erkl. v. R. F. Ameis. 1. Bd. 1—4. Hest. 2. Bd. 1—4. Hest. 4.—6. Aufl. v. C. Henze 2^{te} u. Bl. 1903—1908. 2) Sophokles' ausgewählte Tragödien. König Oedipus — Oedipus auf Kolonos — Antigone — Elektra. Übertragen v. Adolf Wilbrandt. 2. Aufl. Mü. 1903. 3) Sophokles' Oedipus auf Kolonos. Deutsch v. J. J. C. Donner. 10. Aufl. L. o. S. 4) Text der Chöre aus Oedipus in Kolonos. L. o. S. 5) T. Lucretius Carus, de rerum natura. Buch III erklärt v. Rich. Heinze. L. 1897. 6) Aeli Donati quod fertur commentum Terenti, acc. Engraphii commentum et scholia Bembina. Rec. P. Wessner. 3. vol. 1. p. L. 1908. 7) C. Cornelii Taciti annales rec. Theoph. Kiesslingius. L. 1829. 8) M. Tullii Ciceronis orationes selectae XIX ex editione C. F. W. Muelleri seorsum expressae. 2. P. L. 1907. 20 Gr. 9) Thesaurus linguae Latinae III. 3. 4. IV. 4. 5. Suppl. 1. L. 1908. 10) Florilegium Graecum 4. 6. 8. fasc. L. 1901. 1902 je 5 Gr. 11) Ausführl. Lexikon der griech. u. röm. Mythologie hsggb. v. W. H. Roscher. 57. 58. 59. Lief. L. 1908. 1909. 12) Kaiserl. deutsches archäolog. Institut. Jahresbericht für 1907. 13) Der obergermanisch-rätische Limes des Römerreichs. 31. Lief. Heidelb. 1909. 14) Henr. Kiepert. Formae orbis antiqui. No. 7. 10. 16. Bl. 1908 2^o. 15) Berliner Philol. Wochenschrift. 28. Jahrg. 1908. Bl. u. L. 1908. 16) Hartmann von der Aue. Hsggb. v. Fedor Bech. 3. Th. Zwein oder der Ritter mit dem Löwen. 4. Aufl. L. 1902. 17) Goethes Werke. Weimarer Ausg. 42. Bd. 2. Abt. IV Abt. 40. 41. 42. 43. 45. 46. Bd. 18) Novalis Werke in vier Teilen hsggb. v. Herm. Friedemann. 1.—4. Teil. Bl. o. S. 19) Schriften der Goethe-Gesellschaft. 23. Bd. Aus Goethes Archiv. Die erste Weimarer Gedichtsammlung in Faksimile-Wiedergabe hsggb. v. Bernh. Suphan u. Julius Wähle. Wei. 1908. 4^o. 20) Goethe-Jahrbuch v. Lud. Geiger. 29. Bd. Jr. a. M. 1908. 21) Liebesorakel. Ein Handbuch f. Liebende v. Goethe. Hsggb. v. Rudolf Heyne. Wei. 1907. 22) Emil Arnoldt. Gesammelte Schriften 4. Bd. Kritische Exkurse im Gebiete der Kantforschung. 1. Theil. Bl. 1908. 23) Deutsche Literaturgeschichte von Alfred Biese. In zwei Bänden. 1. 2. Bd. Mü. 1907. 24) Schiller. Sein Leben u. seine Werke v. Karl Berger. 2. Bd. Mü. 1909. 25) Schiller u. Nietzsche als Verkünder der tragischen Kultur von Udo Gaede. Bl. 1908. 26) Deutsche Grammatik v. W. Wilmanns. 3. Abt. Flexion. 1. Hälfte. Verbun. Straßb. 1906. 27) Deutsches Wörterbuch v. Jacob Grimm u. Wilh. Grimm. 4. Bd. 1. Abt. 8. 9. Lief. 10. Bd. 2. Abt. 6. Lief. 13. Bd. 7. Lief. 28) Jahrbuch d. deutschen Shakespeare-Gesellschaft. 43. 44. Jahrgang. Bl. 1908. 29) De l'Allemagne par M^{me} de Stael, hsggb. v. Gerh. Franz. Bielef. u. L. 1903. 1906. 6 Gr. 30) Napoléon à Sainte-Hélène par Thiers, hsggb. v. Georg Stern. Bielef. u. L. 1903. 5 Gr. 31) Übersicht der allgemeinen politischen Geschichte, insbes. Europas v. Leonard v. Dresch. 1—3. Theil. 2. Aufl. Wei. 1822—1823. 32) J. C. Schloßers Weltgeschichte für das deutsche Volk bearb. v. G. L. Kriegt. 1.—14. Bd. Jr. a. M. 1844—1853. 33) Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der polit. Geschichte v. Hans Delbrück. 3. T. Das Mittelalter. Bl. 1907. 34) Geschichte Roms in seinem Übergange v. d. republik. z. monarch. Verfassung v. W. Drumann. 2. Aufl. v. P. Groebe. 3. Bd. L. 1906. 35) Geschichte der Deutschen f. alle Stände v. Ernst Lud. Posselt. 1. 2. Bd. L. 1789. 1790. 36) Deutsche Geschichte von Karl Lamprecht. 11. Bd. (= 3. Abt. Neueste Zeit. 4. Bd. 1. Hälfte) Bl. 1908. 37) Die Könige der Germanen v. Felix Dahn. 10. 11. Bd. L. 1907. 1908. 38) Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. Fortsetzung des 6. (Schluß-)Heftes. Bl. 1908. 39) Joseph II. und Leopold von Toscana. Ihr Briefwechsel v. 1781—1790. Hsggb. v. Alfr. Ritter v. Arneth. 2. Bd. Wien 1872. 40) Les Anglais dans l'Inde. Warren Hastings (1772—1785) par Achille

¹⁾ Wegen der Neuordnung der Bibliothek sind die Bücher ohne Signatur.

- Biovès. Paris 1904. 41) Verwaltungsbericht d. Stadt Gera f. d. Jahr 1906. 1907. Gera 1907. 4^o. 42) Haushaltplan f. d. Gemeindeverwaltung der Stadt Gera auf d. Jahr 1909 nebst Erläuterungen. Gera 1909. 43) Statistisches Jahrbuch f. d. Deutsche Reich. 29. Jahrg. 1908. Bl. 1908. 44) Jahrbuch f. d. Gewässerkunde Norddeutschlands. Besondere Mitteilungen. 1. Bd. 2. Heft 6. 7. Heft. 2 Bd. 1. Heft Bl. 1907 4^o. 45) Zeitschrift des deutschen u. österreichischen Alpenvereins. Jahrgang 1907. 38. Bd. Mä. 1907. 46) Bilder-Atlas zur Geographie der außereurop. Erdteile v. Alois Geistbeck. Wien u. L. 1902. 47) Das Wesen des menschlichen Seelen- u. Geisteslebens v. Berth. Kern. Bl. 1905. 48) Die Welt als Widerspruch v. G. Fred Kromphardt. 2. Aufl. New-York 1907. 49) Katalog der Lehranstalten der deutschen Evang.-Luth. Synode v. Missouri, Ohio u. andern Staaten. St. Louis 1908. 50) Zweite Statistik des Schulturnwesens in Deutschland v. Carl Rossow. Gr. 1908. 51) Karl Mays pädagogische Bedeutung v. Franz Weigl. Mä. 1908. 52) Statist. Jahrbuch der höheren Schulen u. heilpädagog. Anstalten Deutschlands. 29. Jahrg. 1. 2. T. L. 1908. 53) Kalender f. d. höh. Schulwesen v. Karl Runke. 15. Jahrg. v. Doeplitz u. Wahlberg. 2. Teil. Bresl. 1908. 54) Die Abiturienten des Fürstl. Gymnasiums Rutheneum zu Gera v. 1858—1908 v. Franz Blank. 55) Geschichte des Fürstl. Gymnasiums Rutheneum zu Gera. Gera 1908. 56) Katalog der Fürstl. Gymnasial- u. Landesbibliothek v. Rudolf Nau. Gera 1908. 57) Heinrich Posthumus als lutherischer Christ u. seine Bedeutung f. d. Thüringische Kirchengeschichte v. Wilh. Bollert. Gera 1908. 58) Herzogl. Sachsen-Altenburgisches Amts- u. Nachrichtenblatt auf d. Jahr 1825. Altenburg 4^o. 59) Amts- u. Verordnungsblatt f. d. Fürstentum Reuß j. L. auf das Jahr 1907. 1908. Gera 4^o. 60) Chrn. Gottl. Bieri systema processus iudiciarii et communis. 2. ed. 1. 2. t. L. 1806. 61) Theoretisch-praktische Darstellung der Rechte geschwächter Frauenspersonen v. F. B. Busch. Almenau 1828. 62) Les codes français collationnés sur les éditions officielles par Louis Tripier. Paris. 63) Handbuch des in Chursachsen geltenden Civilrechts v. Carl Fried. Curtius. 1.—4. Th. L. 1807—1819. 64) Über die Strafe als Sicherungsmittel vor künftigen Verleumdungen des Verbrechens v. Paul Joh. Anselm Feuerbach. Chemn. 1800. 65) Grundsätze der Criminalrechtswissenschaft v. Karl Grolmann. Heyer 1798. 66) Lehrbuch des Königl.-Sächs. Privatrechts v. Chrn. Gottl. Haubold. Lpz. 1820. 67) Jo. Aug. Hellfeld iurisprudencia forensis 3. ed. [1] 2. t. Je. 1796. 68) Carl Ferd. Hommels teutscher Flavius. 4. Ausg. v. Ernst Ferd. Klein. 1. 2. Bd. Lpz. 1813. 69) System des Concurs-Prozesses v. Aug. Siegm. Kori. Lpz. 1807. 70) Erörterungen prakt. Rechtsfragen a. d. gem. u. Sächs. Civilrechte v. Alb. v. Langenn u. Aug. Siegm. Kori. 1.—3. Th. Dr. u. Lpz. 1829—1833. 3 Bde. 71) Aug. Leyseri meditationes ad pandectas. 1.—11. vol. Lips. et Guelph. 1733—1748. 11 voll. 4^o. 72) Das gemeine deutsche Criminalrecht v. Theod. Marezzoll. Lpz. 1841. 73) Lehrbuch des Teutschen gem. bürgerl. Processes v. Ehrph Martin. 3. durchgef. u. verb. Aufl. Gb. 1809. 74) Der gemeine deutsche bürgerliche Proceß v. C. J. A. Mittermaier. 1.—4. Beitr. Bonn 1824—1826. 4 Bde. 75) Volkswirtschaftliches Lejebuch f. Kaufleute v. Geo. Mollat. Fr. a. O. 1905. 76) Doctrina processus cum Germanici tum praesertim Saxonici ab Ern. Frid. Pfotenhauero. 1. P. 1. 2. 3. Vol. Goerl. 1796—1797. 3 voll. 77) Über die gerichtlichen Klagen, besonders in Streitigkeiten der Landeigentümer v. Wolsfg. Hnr. Buchta. 2. Aufl. Gießen 1840. 78) Jo. Steph. Pütteri institutiones iuris publici Germanici. 5. ed. Göt. 1792. 79) Grundsätze des Wechsel-Rechts v. D. J. E. Püttmann. 2. Aufl. Lpz. 1795. 80) Joh. Chrn. v. Quistorps Grundsätze des deutschen peincl. Rechts. 2. Aufl. v. Ernst Ferd. Klein. 1. Bd. [1.] 2. Abt. 2. Bd. 3. Bd. 1. 2. Abth. Lpz., Rostock u. Schwerin 1810—1821. 5 Bde. 81) Das philosophische Strafrecht v. Hnr. Richter. Lpz. 1829. 82) Staatslexicon od. Encyclopädie der Staatswissenschaften hsggb. v. Carl v. Rotteck u. Carl Welcker. 1.—15. Bd. u. 1.—4. Suppl.-Bd. Altona 1834—1848. 19 Bde. 83) Über die Teilnahme mehrerer Personen an einem Verbrechen v. Ehrph Carl Stübel. Dr. 1828. 84) System des Pandekten-Rechts v. Anton Fried. Justus Thibaut. 2. Aufl. 1.—3. Bd. Sena 1805. 3 Bde. 85) Car. Frid. Walchii introductio in controversias iuris civilis recentiores. 3. ed. Je. 1791. 86) Über die Verbindlichkeit zur Beweisführung im Civilproceß v. Adph Diet. Weber. Halle 1805. 87) Wochenblatt f. merkwürdige Rechtsfälle f. d. Rgr. Sachsen. N. F. 4.—10. Jahrg. 1856—1862. Lpz. 88) Vorlesungen über Geschichte der Mathematik, hsggb. v. Moriz Cantor. 4 Bd. Von 1759 bis 1799. Lpz. 1908. 89) Encyclopädie der mathem. Wissenschaften, II¹; IV¹;

- IV² 14; V² 1; VI¹ 1; VI² 2. 90) Lehr- u. Übungsbuch f. d. Unterricht in d. Arithmetik u. Algebra. 1. Teil v. Oskar Leffer. Wien 1909. 91) Die Tätigkeit der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt i. J. 1907. S.-A. 92) Methodischer Zeitsaden f. d. Unterricht in der Naturgeschichte v. Bail. Botanik. 1. 2. Heft. 3. Aufl. Lpz. 1883—1884. 93) Ornithologische Monatschrift. 33. Bd. 94) Über die Skelettreste des Menschen u. die bearbeiteten Tierknochen aus der Diluvialzeit Thüringens v. L. Pfeifer. S.-A. 95) Abhandlungen der Kaiserl. Leopoldin.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher. 73. 87. Bd. Halle 1907 4°. 96) Methodischer Zeitsaden f. d. Unterricht in d. Botanik u. Zoologie v. F. Terfs. 2.—4. Heft. 1880—1884. 3 Hfte. 97) Bericht über die fünfzigjährige Jubelfeier der Gesellschaft v. Freunden der Naturwissenschaft in Gera v. Emil Fischer. Gera 1908. 98) 49./50. Jahresbericht der Gesellschaft v. Freunden der Naturwissenschaften in Gera. 1906—1907. Gera 1908. 99) Die Tätigkeit der Unterrichtskommission der Gesellschaft deutscher Naturforscher u. Ärzte v. H. Gutmer. Lpz. u. Bl. 1908. 100) Humboldt. Monatschr. f. d. gesamten Naturwissenschaften, hsggb. v. G. Krebs (u. D. Dammer). 1.—8. Jahrg. Stuttg. 1882—1889. 4°. 101) Leopoldina. 43. Heft. Jahrg. 1907. Halle 4°. 102) Das Samariterbüchlein v. Mfr. Baur. 14. Aufl. Stuttg. 1906. 103) Realencyklopädie f. protestantische Theologie u. Kirche v. Hauck. 3. Aufl. 199.—210. Heft. 104) Theologischer Literaturbericht begr. v. P. Eger. 31. Jahrg. Gütersloh 1908. 105) Thüringer kirchliches Jahrbuch. 14. Jahrg. 1909. Altenburg 1908. 106) Die Theologie der Gegenwart. Literar. Beilage z. Neuen Kirchl. Zeitschrift. o. D. u. Z. 107) Vierteljahrsbericht a. d. Gebiet der schönen Literatur u. verwandten Gebieten v. Jul. Jordan. 2. Jahrg. Gütersloh 1908. 108) Neue Kirchl. Zeitschrift hsggb. v. Wilh. Engelhardt. 19. Jahrg. Erl. u. Lpz. 1908. 109) La sainte Bible d'après la version revue par J. F. Ostervald. Lond. 1857. 110) The Holy Bible diligently compared and revised. Lond. 1757. 111) D. Martin Luthers Werke. Krit. Gesamtausg. 18. Bd. 34. Bd. 1. 2. Abt. Wei. 1908. 112) The Sons of the Clergy 1656—1904 by E. H. Pearce. Lond. 1904. 113) Kirchengeschichte Deutschlands v. Alb. Hauck. 1.—4. Theil. 1.—4. Aufl. Lpz. 1904. 4 Bde. 114) Zions-Freund 10. Jahrg. 1908. 115) Häckels Monismus, eine Gefahr für unser Volk v. Viktor Kühn. Halle 1909. 116) Beweis des Glaubens im Geistesleben der Gegenwart v. Emil Pfennigsdorf. 43. Bd. 10.—12. Heft. 44. Bd. 1.—10. Heft. 117) Der lutherische Gemeindegottesdienst nach seiner Idee und in seiner Vollendung von W. Bollert. Gütersl. 1909. 118) Meister der Farbe. 4. Jahrg. Lpz. 1907. 2°. 119) Meisterbilder f. d. deutsche Haus, hsggb. v. Kunstwart. Blatt 12. 23. 55. 65/66. 71. 77. 88. 101/102. 107/108. N. Reihe 112/113. 119. 121. 125. München o. Z. 2°. 120) Le Glaneur. Gazette de journaux français par Ch. Brandon. 22. année. Lpz. 1853. 121) Preussische Jahrbücher 107, 1. 108—114. 131.—134. Bd. 122) Monatschrift f. höhere Schulen v. R. Köpfe u. A. Matthias. 7. Jahrg. Bl. 1908. 123) Geschichte des literar. Lebens v. Altertum bis auf d. Gegenwart v. W. Köhler. 1. T. Grundlegung. Gera 1906. 124) Bibliotheca Ruthenea v. Hnr. Mfr. Muerbach. 2. Nachtrag. S.-A. 125) Führer f. Bibliotheksbenutzer v. Arnim Gräfel. Lpz. 1905. 126) Jahresbericht d. Kgl. Bibliothek zu Berlin f. d. Jahr 1907/1908. Bl. o. Z. 127) Jahres-Verzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen. 19. Bl. 1908. 128) Das deutsche Buchgewerbe im Dienste der Wissenschaft v. W. Köhler. Heidelb. (1904). 129) Das Buch im Strome des Verkehrs v. W. Köhler. Heidelb. 1905. 130) Analyse des Bücherwerts v. W. Köhler. o. D. u. Z. (Bl. 1904). S.-A. 131) Alphabet. Verzeichnis der laufenden Zeitschriften. Nachtr. Nov. 1906/Febr. 1908. Berl. 132) Königl. Bibliothek zu Berlin. Systemat. Verzeichnis der laufenden Zeitschriften Juli 1908. Bl. 133) Die deutschen Studenten- u. Schüler-Herbergen. 1884—1908 v. Guido Rotter. Hohenelbe 1908. 134) Archäologischer Anzeiger 1908. Berl. 1908. 135) Archiv f. das Studium der neueren Sprachen u. Literaturen. LXII. (120., 121. Bd.) Braunsch. 1908. 136) Centralblatt f. d. gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. 1908. Berl. 1908. 137) Ergänzungsheft zum Centralblatt. 25. Berl. 1907. 138) Neue Jahrbücher f. d. H. Altertum, Geschichte u. deutsche Literatur u. f. Pädagogik. XI. (21., 22. Bd.) Lpz. 1908. 139) Jahresberichte über d. Fortschritte der klass. Altertumswissenschaft, hsggb. v. W. Kroll. 133.—141. Bd. Lpz. 1907—1908. 140) 74/75. Jahresbericht des Vogtland. Altertumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Hohenl. 1907. 141) Deutsche Literatur-

zeitung. Hsggb. v. Paul Hinneberg. 29. Jahrg. Epz. 1908. 142) Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen. 62. Jahrg.

Hiervon sind Geschenke: 12. 13. 44. 91. 95. 101 des Fürstl. Ministeriums; 41. 42 der hiesigen Stadtkämmerei; 126. 127. 131. 132 der Kgl. Bibliothek zu Berlin; 18. 22. 90. 102 des betr. Verlags; 45 der hiesigen Alpenvereinssektion; 21. 47. 48. 51. 97. 98. 115. 123. 125. 128—130 der betr. Verfasser; 60. 61. 63—74. 76—81. 83—87 des Oberregierungsrates Behr; 104—106. 107. 108. 114. 116. 117 des Oberlehrers D. Bollert; 94 des Prof. Dr. Löcher; 93 des Dr. Hennicke; 75 des Dr. W. Köhler; 100 des Rentiers Rügold Golle; 62. 109. 110. 120 des Redakteurs Straube; 88 des stud. phil. Richard Trudenbrodt; 79 des Rev. Braun; 7. 31. 32. 35. 39. 40. 82. 92. 96. 112 von einem Ungenannten.

B. Schülerbibliothek.

Es wurden angeschafft: 1) für Prima: E. T. A. Hoffmann, Ausgewählte Werke. A. v. Droste-Hülshoff, Werke. G. Freytag, Die verlorene Handschrift. Fr. Reuter, Werke. Fr. Th. Vischer, Auch einer. Th. Fontane, Vor dem Sturm. W. Naabe, Abu Telfman. H. Hoffmann, Der eiserne Rittmeister. 2) für Sekunda: Maipero, Ägypten und Assyrien. Zeit, Kriegserinnerungen 1870 und 1871. Otto Ernst, Äsmus Semper's Jugendland. Otto Ernst, „Semper, der Jüngling“. v. Wildenbruch, Reid. v. Wildenbruch, Das edle Blut. Baumbach, Ein Sommermärchen. Krüger, Gottfried Kämpfer. Kinkel, Otto der Schütz. Viliencron, Kriegsnovellen. (Herr Oberlehrer D. theol. Bollert schenkte: Bollert, Heinrich Posthumus als lutherischer Christ und seine Bedeutung für die Thüringische Kirchengeschichte; ferner Ingraham, Der Fürst aus Davids Hause. Die evang. Kirche des Auslands und die Sekten. Ebner-Eschenbach, Die Freiherren von Semperlein. Frau Staatsminister Dr. Bollert, Erzellenz, schenkte: Richter, Die evangelischen Missionen 1907 und 1908.) 3) für Obertertia: Sven v. Hedin, Abenteuer in Tibet. Hiltl, Der alte Derfflinger und sein Dragoner. Kipling, Im Dschungel. (Der Deutsche Flottenverein, Landesverband Neuß j. L., schenkte: „Die Flotte 1908.“) 4) für Untertertia: Storm, Pole Poppenpöler. Burnett, Der kleine Lord. Müller, Cook der Weltumsegler. Verne, Fünf Wochen im Ballon. Geistbeck, Bilderatlas der außereuropäischen Erdteile. Klee, Die alten Deutschen. Schall, Paul Bencke (Geschenk des U.-T. Zuppke). Ronin, Kämpfe in der Südsee (Geschenk des U.-T. Loge). Wildenbruch, Claudias Garten (Geschenk des U.-T. Ampach). Spielmann, Johann Gutenberg (Geschenk des U.-T. Brindmann). Die Flotte, Jahrgang 1908 (Geschenk des Deutschen Flottenvereins, Landesverbands Neuß j. L.). Bollert, Heinrich Posthumus als lutherischer Christ (Geschenk des Herrn D. Bollert). Blank, Verzeichnis der Abiturienten des Fürstlichen Gymnasiums (Geschenk des Herrn Prof. Blank). 5) für Quarta: 2 Exemplare von Hauffs Märchen. Scharrelmann, Heute und vor Zeiten. Aus Heimat und Kindheit und glücklicher Zeit. Signe Rink, Rajakmänner. Vier Erzählungen aus den Helden des Alltags. A. v. Viliencron, Bis in das Sandfeld hinein. Ernst Arnold, Zeppelins Kampf und Sieg. Karl Spindler, Nordlicht. Wilh. Bollert, Heinrich Posthumus als lutherischer Christ (Geschenk des Verfassers). 6) für Quinta: Arnold, Zeppelins Kampf und Sieg. Pannwitz, Sigismund Rüstig; Der alte Fritz; Marschall Vorwärts; Prinz Eugen. Hofmann, Der letzte Mohikaner. Petersen, Schildbürger. Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. 7) für Sexta: D. Promber, Knabenfreund. F. Meister, Sigismund Rüstig. T. D'swald, Goldene Jugendzeit. Hoffmann, Münchhausen. Hebel, Schatzkästlein.

C. Lehrmittelsammlung und Wandschmuck.

Es wurden angeschafft: Heilmann, Missionskarte. Baldamus, Deutschland im 16. Jahrhundert. Schwabe, Athen. Bamberg, Thüringen, politisch. Eine Anzahl Meisterbilder, herausgegeben vom Kunstwart. Eine Anzahl Diapositive zur griechischen und römischen Kunst.

Geschenkt wurde vom Deutschen Flottenverein, Landesverband Neuß j. L.: ein Bild der Hochseeflotte in der Nordsee.

D. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

a. Landesammlung. Das Fürstliche Ministerium übersandte von dem geologischen Kartenwerke die Blätter: Hebelmeer, Rütenbrock, Haren, Meppen, Haselünne, Herborn, Ballersbach, Oberscheld, Dillenburg, Nageburg, Mölln i. Lauenburg, Gudow und Seedorf nebst Erläuterungen, und von dem Jahrbuch der geologischen Landesanstalt Bd. XXV, 1904. Des ferneren erhielt das Gymnasium an Geschenken von Saline Heinrichshall durch Herrn Direktor Wiszweide: Proben von der Bohrung bei Heinrichshall von Meter zu Meter bis 153 m, von Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. L. Pfeiffer, Weimar: bearbeitete Feuersteine und ein Stück Mischschicht von Ehringsdorf bei Weimar, von Herrn Oberlehrer E. Kossberg, Groß-Alga: einen diluvialen Stirnzapfen, gefunden in der Braunkohlengrube „Jäger“, von Herrn Hofbäcker Rentner Lummert, Untermhaus: Versteinerungen aus dem Zementbruch „Allemannia“, Höver bei Hannover, von Frau Dr. theol. Zuppke: eine Kollektion von Steinen und Versteinerungen, von Herrn cand. theol. R. Pfeiffer: Lava aus der vulkanischen Eifel, von Herrn Fürstl. Stollbergischen Revierförster Bartels, Hain, Harz: Stammstück einer Rotbuche mit merkwürdiger Rinde, von dem Obertertiärer R. Fischer: jungdiluviale Schnecken aus dem kalten Loch bei Gera, von dem Obertertiärer Semmel: den Schädel eines wilden Kaninchens mit verkrümmten Nagezähnen, von dem Untertertiärer Hahndorf: den Abdruck eines Seeigels auf Feuerstein, gef. bei Kiel. — Für die geologische Landesammlung wurden Sprengungen im Zechsteinkonglomerat bei Gera vorgenommen, außerdem wurde ein Schrank angeschafft.

b. Schulsammlung. Geschenkt wurden: von Herrn stud. phil. Trudenbrodt, Sohanngeorgenstadt: Minetessitkrystalle, Zinkblende und Uranglimmer, von Herrn Direktor Dr. Ryber, Heinrichshall: Krystalle von thiojodwefelsaurem Natron, von dem Unterprimaner Zepfche: ein Männchen des Zimmerbocks, von J. Kagerahs Verlag technologischer Lehrmittel, Hamburg: das Lehrmittel Nr. 36 „Die Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohne“. — Von den zu Gebote stehenden Mitteln wurde der physikalische und chemische Apparat ergänzt.

Für die unter II A, B, C und D angeführten Geschenke sagen wir unsern ehrerbietigsten und wärmsten Dank.

III. Prämien und Stipendien.

A. Prämien.

1) An kalligraphischen Prämien wurde zu Ostern und Michaelis unter je drei Schüler der Quarta, Quinta, Sexta und der ersten Vorklasse die Summe von 42 M. 50 Pf. in der üblichen Abstufung verteilt.

2) Die Fischersche Prämie (10 M.) erhielt für die beste Zeichnung der Primaner O. Beutler aus Reichenbach i. V.

3) Die Leidenfrostschen Prämien (60 M.) erhielten die Abiturienten Fr. Ritter aus Debschwitz und J. Brinkmann aus Ronneburg.

4) Die Reißigsche Prämie (5 M. 3 Pf.) erhielt der Primaner R. Lunderstedt aus Gera

5) Aus der von Wieseschen Stiftung erhielten für das fehlerfreieste lateinische Extemporale und für gute Michaeliszensur: 1. Der Oberprimaner R. Gerlach aus Tinz 37 M. 50 Pf. und eine silberne Ehrenmedaille, 2. der Oberprimaner O. Beutler aus Reichenbach i. V. 37 M. 50 Pf., 3. der Unterprimaner W. Pacher aus Windischenbernsdorf 75 M., 4. der Obersekundaner J. Bichel aus Untz 50 M. und eine silberne Ehrenmedaille, 5. der Untersekundaner E. Weinert aus Gera

25 M., 6. der Untersekundaner R. Vollrath aus Zwößen 25 M., 7. der Obertertianer H. Sieber aus Ernsee 40 M. und eine silberne Ehrenmedaille, 8. der Untertertianer R. Becher aus Ronneburg 40 M.

An Prämien wurden also im ganzen 447 M. 23 Pf. an 24 Schüler verteilt.

B. Stipendien.

1. An Bücherstipendien kamen stiftungsgemäß zur Verteilung in Summa 319 M. 67 Pf.

2. An Geldstipendien genossen

- 1) das Geraische Freitischstipendium (84 M.) der Primaner P. Gäßler aus Pöhlitz;
- 2) das Schleizer Freitischstipendium (84 M.) der Sekundaner E. Weinert aus Gera;
- 3) das Lobensteiner Freitischstipendium (84 M.) der Tertianer R. Köber aus Ernsee;
- 4) das ritterschaftliche Freitischstipendium (84 M.) der Sekundaner E. Weinert aus Gera;
- 5) das Schüllerische Freitischstipendium (168 M.) die Primaner R. Böttcher aus Dürren-
ebersdorf und W. Payer aus Windischenbernsdorf;
- 6) das Barthische Stipendium (120 M.) der Abiturient W. Voigt aus Gera;
- 7) das Beckische Stipendium (60 M.) der Sekundaner W. Steidtmann aus Gera und der
Tertianer R. Weiß aus Gera;
- 8) das von Beulwitzsche Stipendium (100 M.) stud. jur. W. Schenk aus Gera;
- 9) das Bürgerstipendium a. zu Ostern (150 M.) stud. jur. H. Nügel aus Gera und
stud. jur. F. Lorey aus Gera, b. zu Michaelis (150 M.) stud. med. M. Unglaub aus
Gera und stud. jur. M. Burkhardt aus Gera;
- 10) das von Eychelbergische Stipendium (420 M.) stud. theol. G. Müller aus Zwößen
und stud. theol. W. Häfner aus Leipzig;
- 11) die Stipendien aus der Walter Herber-Stiftung (333 M. 33 Pf.) die Primaner
R. Becher aus Ronneburg, R. Gerlach aus Linz, Fr. Steinhäuser aus Gera und
P. Feustel aus Zwößen;
- 12) das Grimmsche Stipendium (60 M.) der Primaner W. Bläsig aus Großstechau, die
Tertianer Fr. Maurer aus Gera, A. Lindner aus Gera, A. Kröhl aus Gera und
der Quartaner A. Rindfleisch aus Gera;
- 13) das Herzogische Stipendium (78 M.) der Primaner E. Müller aus Ronneburg;
- 14) das Stipendium der Loge Archimedes z. e. B. (50 M.) der Quintaner E. Dpiß aus
Ronneburg;
- 15) das von Nauendorfsche Stipendium (21 M.) der Quintaner A. Prater aus Roschütz;
- 16) das Ruthenen-Stipendium (79 M. 46 Pf.) stud. theol. G. Müller aus Zwößen;
- 17) das Saupeische Stipendium (53 M. 70 Pf.) der Primaner E. Müller aus Ronneburg und
der Sekundaner R. Korn aus Mosen;
- 18) das Schneidersche Stipendium (33 M. 33 Pf.) der Primaner H. Trudenbrodt aus
Johanngeorgenstadt;
- 19) das Webersche Stipendium (240 M.) der Abiturient W. Stüber aus Waltersdorf;
- 20) das Zabelsche Stipendium (225 M.) stud. med. R. Bock aus Gera;
- 21) das Grummische Stipendium (66 M. 76 Pf.) der Primaner H. Trudenbrodt aus
Johanngeorgenstadt;
- 22) das Städtische Stipendium (19 M. 40 Pf.) der Quartaner R. Zeuner aus Gera;
- 23) das Jubiläumstipendium (78 M. 32 Pf.) der Primaner H. Müller aus Gera.

An Geldstipendien wurden also im ganzen an 31 jetzige und frühere Schüler des Gymnasiums
2926 M. 30 Pf. verteilt.

IV. Statistik.

A. Lehrer.

Die statistische Übersicht des Lehrpersonal ergibt sich aus der Tabelle auf S. 5.

B. Schüler.

Zu Ostern 1908 bestanden 18 Oberprimaner die Reifeprüfung.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten zu Ostern 1908 21 und zu Michaelis 1908 2 Sekundaner.

Außer den Abiturienten verließen das Gymnasium zu Ostern 1908 23 Schüler, und zwar 1 aus I^b, 7 aus II^b, 4 aus III^a, 1 aus III^b, 2 aus IV, 4 aus V und 4 aus VI; im Laufe des Schuljahres noch 13 Schüler, nämlich 2 aus II^a, 3 aus II^b, 3 aus III^b, 1 aus IV, 1 aus V, 3 aus VI.

Dagegen wurden aufgenommen in die Gymnasialklassen zu Ostern 1908 43 und im Laufe des Schuljahres noch 8 Schüler:

1. Walter Stroh	aus Schleiz, ¹⁾	Vater Kaufmann,	in Ia.
2. Arthur Dertel	" Röttersdorf,	" Schieferbruchbesitzer, †	" Ib.
3. Rudolf Rosenberger	" Rudolstadt,	" Rektor,	" Ib.
4. Kurt Hohberger	" Saalburg,	" Kantor,	" Ib.
5. Willy Vogel	" Eisenberg,	" Privatmann,	" III ^a .
6. Kurt Landvoigt	" Untermhaus,	" Hauptmann, †	" III ^a .
7. Hermann Lohse	" Ebersdorf,	" Superintendent,	" III ^b .
8. Erhard Brandes	" Ronneburg,	" Buchhändler,	" IV.
9. Ulrich Fiedler	" Köstritz,	" Pfarrer,	" IV.
10. Walter Süßmann	" Gera,	" Kaufmann,	" IV.
11. Herbert Grundmann	" "	" Bahnhofsvorsteher,	" IV.
12. Eberhard Fiedler	" Köstritz,	" Pfarrer,	" V.
13. Johannes Seifarth	" Schmirchau,	" "	" V.
14. Ernst Ditz	" Ronneburg,	" Amtsgerichtsassistent,	" V.
15. Kurt Zange	" Gera,	" Bahnmeister,	" V.
16. Hermann Marchand	" "	" Kaufmann,	" VI.
17. Kurt Lamprecht	" "	" Eisenbahnstationsassistent,	" VI.
18. Friedrich Bartels	" "	" Oberingenieur,	" VI.
19. Hans Löcher	" "	" Professor,	" VI.
20. Wilhelm Fieß	" "	" Schlachthofdirektor,	" VI.
21. Karl Bucklisch	" "	" Stadtkämmerer,	" VI.
22. Lothar Höpfner	" "	" Lehrer,	" VI.
23. Alfred Stein	" "	" Katasterführer,	" VI.
24. Karl Franke	" "	" Gasanstaltsdirektor,	" VI.
25. Erich Lücke	" Untermhaus,	" Maurermeister,	" VI.
26. Werner Soltau	" Gera,	" Kaufmann,	" VI.
27. Volker Schunke	" "	" Lehrer,	" VI.
28. Arno Wedekind	" "	" Rechtsanwalt,	" VI.
29. Walter Hortschansky	" "	" Rittergutspächter, †	" VI.

¹⁾ Die Ortsangabe richtet sich nach dem Wohnorte der Eltern oder Pflegeeltern.

30. Johannes Wegel	aus Untermyhaus,	Vater Kaufmann,	in VI.
31. Kurt Häberlein	" Gera,	" Konditor,	" VI.
32. Walter Broßmann	" "	" Bürgermeister,	" VI.
33. Gerhard Deschy	" "	" Profurist,	" VI.
34. Rudolf Kendorra	" "	" Oberinspektor,	" VI.
35. Friedrich Weisker	" Untermyhaus,	" Arzt,	" VI.
36. Hans Schotte	" Gera,	" Land- und Hofstierarzt,	" VI.
37. Johannes Volk	" Kloster Sulz,	" Pfarrer,	" VI.
38. Rudolf Dorjchel	" Untermyhaus,	" Postsekretär,	" VI.
39. Fritz Pöhler	" Zwögen,	" Fleischermeister,	" VI.
40. Fritz Pfaffertott	" Gera,	" Landwirt, †	" VI.
41. Werner Bock	" "	" Hauptmann,	" VI.
42. Hermann Freytag	" Ronneburg,	" Lokomotivführer,	" VI.
43. Oskar Schmid	" Prag,	" Regisseur,	" VI.
44. Armin Kluge	" Kleinaga,	" Revierförster,	" VI.
45. Erich Winterberg	" Pforten,	" Expedient,	" VI.
46. Franz Falke	" Hirschberg,	" Pfarrer,	" VI.
47. Franz Behr	" Gera,	" Kanzleisekretär,	" VI.
48. Walter Dpiß	" Ronneburg,	" Amtsgerichtsassistent,	" VI.
49. Erich Zange	" Gera,	" Bahnmeister,	" VI.
50. Hans Taubert	" Verga,	" "	" VI.
51. Ernst Otto	" Gera,	" Bürgermeister a. D.,	" VI.

Frequenz der Gymnasialklassen.

Es zählte an Schülern im	1.	2.	3.	4. Vierteljahre
kl. I ^a :	18	18	18	19
kl. I ^b :	22	22	24	24
kl. II ^a :	17	16	16	15
kl. II ^b :	27	27	25	25
kl. III ^a :	29	29	31	31
kl. III ^b :	32	32	31	30, darunter 1 Katholik.
kl. IV:	33	33	34	35, darunter 1 Katholik und 1 Israelit.
kl. V:	34	34	33	33, darunter 1 Katholik.
kl. VI:	37	38	37	35, darunter 3 Katholiken.

Das Gymnasium im ganzen: 249 249 249 247.

Frequenz der Vorklassen.

Es zählte an Vorschülern im	1.	2.	3.	4. Vierteljahre
kl. 1:	33	31	29	30, darunter 3 Katholiken.
kl. 2:	22	22	22	22, darunter 1 Katholik.
kl. 3:	29	28	28	28, darunter 1 Katholik.

Die Vorschule im ganzen: 84 81 79 80.

Gesamtfrequenz des Gymnasiums } 333 330 328 327.
und der Vorschule }

Ausländer, d. i. dem Fürstentume Meuß j. L. nicht angehörende Schüler, befanden sich unter den 247 Gymnasiasten des letzten Vierteljahres 45, nämlich 8 in Kl. I^a, 5 in I^b, 4 in II^a, 4 in II^b, 4 in III^a, 3 in III^b, 4 in IV, 8 in V und 5 in VI. Unter diesen 45 Ausländern waren 1 Österreicher, 2 Preußen, 1 Bayer, 6 Sachsen, 7 Weimaraner, 24 Altenburger, 1 Meiningener, 1 Sondershäuser, 1 Rudolstädter, 1 aus Meuß ä. L. Alle Vorschüler waren einheimisch.

Abgesehen von den 6 Katholiken und dem 1 Israeliten des Gymnasiums und den 5 Katholiken der Vorschule gehörten sämtliche Schüler der evangelischen Konfession an.

Das Durchschnittsalter der Schüler betrug am 1. Februar 1909 in Kl. I^a 19,41 Jahre, in I^b 18,63 J., in II^a 17,23 J., in II^b 16,62 J., in III^a 15,08 J., in III^b 14,05 J., in IV 12,76 J., in V 11,07 J., in VI 10,77 J.; ferner in der 1. Vkl. 9,48, in der 2. Vkl. 8,38 J. und in der 3. Vkl. 7,23 J.

V. Chronik.

Beim Schlußakt des Schuljahres 1907/08 am 4. April fand die feierliche Verabschiedung des Zeichen- und Turnlehrers Herrn Löcher¹⁾ sowie des wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Dr. Ahrens¹⁾ und die Entlassung des Abiturienten Gottschling, der wegen Erkrankung die Prüfung nachträglich hatte ablegen müssen¹⁾, statt. Se. Durchlaucht der Erbprinz hatte die Gnade, Herrn Löcher durch die Verleihung des Titels „Oberturnlehrer“ auszuzeichnen.

Das neue Schuljahr wurde am 23. April begonnen mit einer Ansprache des Direktors und der Einführung des wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Pabst²⁾ und des Zeichen- und Turnlehrers Herrn Kreuzfeldt³⁾.

Die Nachfeier des Geburtstags Sr. Durchlaucht des Fürsten begingen wir am 29. Mai in gewohnter Weise. Die Festrede hielt Herr Schreib- und Rechenlehrer Stange über das Thema: „Biologisches aus der Pflanzenwelt.“ Anwesend bei der Feier waren Se. Excellenz Herr Staatsminister von Hinüber, Herr Geheimer Staatsrat Graefel und Herr Staatsrat Ruckdeschel.

¹⁾ S. Jahresbericht 1908.

²⁾ Karl Heinrich Wilhelm Otto Pabst, Sohn des Stadtsekretärs Pabst in Einbeck, wurde am 25. März 1878 zu Osterode a. H. geboren, bestand die Reifeprüfung Ostern 1896 auf dem königlichen Gymnasium zu Klausthal, studierte Theologie in Halle, Tübingen und Göttingen, bestand am 27. März 1903 die erste theologische Prüfung zu Hannover, war von Ostern 1903 bis Ostern 1904 als Rektor der städtischen Rektorschule in Bartrup angestellt, setzte sodann seine nunmehr auch der Philologie gewidmeten Studien in Jena fort und wirkte von Ostern 1906 bis Ostern 1907 als Hilfslehrer am Woltersdorffschen Institut zu Vallenstedt. Später legte er in Jena die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen und in Berlin die Turnlehrerprüfung ab.

³⁾ Adolf Kreuzfeldt, Sohn des Hauptlehrers Kreuzfeldt in Altona, wurde daselbst am 4. Juni 1884 geboren, erwarb auf der Realschule seiner Heimatstadt die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, besuchte die Kunstgewerbeschulen zu Hamburg und Altona, genügte von Michaelis 1904 bis Michaelis 1905 seiner Dienstpflicht, bildete sich sodann auf der Kunstakademie zu Königsberg i. Pr. zum Zeichenlehrer aus, bestand am 25. Juni 1907 daselbst die Zeichenlehrerprüfung für höhere Schulen und am 19. März 1908 in Bonn die Turnlehrerprüfung.

Am 18. Juni wurde bei schönem Wetter ein allgemeiner Schulausflug gemacht. Die Ziele der Fahrten und Wanderungen waren für I^a und I^b (brachen schon am 17. mittags auf) Paulinzella, Gickelhahn und Adlersberg, für II^a Lothera und Leutenberg, für II^b Lauenstein und Leutenberg, für III^a Schwarzburg, für III^b Roda, für IV Burgk, für V Hummelsheim und Fröhliche Wiederkehr, für VI die Weihertalmühle, für 1. und 2. Vorklasse Wacholderbaum, für 3. Vorklasse das Waldhaus.

Von Pfünzen an nahm Se. Durchlaucht Prinz Erik an dem Unterricht in einigen Fächern teil.

Am 1., 2. und 19. Juni fiel der Nachmittagsunterricht wegen großer Hitze aus.

Die Feier des Heinrichstags fand auf Verfügung des Fürstlichen Ministeriums mit Rücksicht auf das bevorstehende Anstaltsjubiläum nicht statt.

Am 2. September fand die Feier des Sedantages statt. Wie im vorigen Jahre rückten alle Gymnasialklassen und die erste Vorklasse mit Musik und flatternder Schulfahne hinaus auf den Exerzierplatz bei Zichipern. Dort wurden trotz Kälte, Wind und Sprühregen Turnspiele und Wettkämpfe veranstaltet. Am Schluß hielt der Direktor eine kurze Ansprache, und die Sieger wurden bekränzt.

Am 6., 7., 8. und 9. September feierte das Rutheneum sein 300jähriges Bestehen. Über den Verlauf der herrlichen Feier, über die Huldbezeuge, die von Sr. Durchlaucht dem Fürsten und Sr. Durchlaucht dem Erbprinzen der Anstalt zuteil wurden, über die reichen Geschenke, die ihr gespendet wurden, hat das Schülerprogramm berichtet. Zur Ergänzung sei noch mitgeteilt, daß das von ehemaligen Schülern gestiftete Jubiläumsstipendium durch nachträgliche Zuwendungen sowie durch Überweisung des Überschusses der Festkasse auf 6565 M. 30 Pf. gestiegen ist.

Am 26. September erfolgte der Schluß des Sommersemesters.

Am 15. Oktober wurde der Schülerische Gedächtnis-Aktus abgehalten. Die lateinische Rede hielt der Oberprimaner Kurt Böttcher über das Thema: „De sophistis quales sint in Platonis qui inscribitur Gorgias dialogo“. Die Einladungsschrift enthielt eine Abhandlung des Direktors, betitelt: „Die 300jährige Jubelfeier des Rutheneums.“ Anwesend bei der Feier war Herr Geh. Staatsrat Graefel.

Am 27. Januar begingen wir die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers mit einem Schulaktus. Die Festrede hielt Herr Professor Blank über das Thema: „Moderne Physik und ihre Hypothesen.“ Se. Durchlaucht Prinz Erik beehrte die Feier mit seiner Gegenwart. Ferner waren anwesend Se. Exzellenz Herr Staatsminister v. Hinüber, Herr Geh. Staatsrat Graefel und Herr Staatsrat Ruckdeschel.

Am 4. März veranstaltete der Gesanglehrer Herr Delitzscher zum Besten der Schülerunterstützungskasse eine musikalische Abendunterhaltung. Männerchöre, gemischte Chöre, Gesänge der Quintaner, Klavier-, Geigen- und Cellovorträge wechselten mit einander ab. Am 6. März ward die Aufführung wiederholt. An beiden Abenden war die Aula bis auf den letzten Platz voll. Der Ertrag betrug nach Abzug der Unkosten 238 M. 45 Pf.

Am 10. und 11. März wurde die mündliche Reifeprüfung unter dem Voritze des Direktors abgehalten. Von den 17 Abiturienten (ein Oberprimaner hatte wegen eines schweren Augenleidens leider nicht in die Prüfung eintreten können) wurden 9 auf Grund ihrer Leistungen in der Schule und in der schriftlichen Prüfung von der mündlichen Prüfung befreit. Das Zeugnis der Reife wurde allen 17 Abiturienten und den Externeern Rudolf Barth, geb. am 17. Januar 1890 in Gera, und Heinrich XXXVI. Prinz Reuß, geb. am 10. August 1888 in Stons-

dorf in Schlesien, zuerkannt. Herr Geh. Staatsrat Graefel war am Vormittag des 10. März anwesend. Die feierliche Entlassung der Abiturienten erfolgte am 13. März.

Der Abschluß des Schuljahres wird Freitag den 2. April vormittags 11 Uhr stattfinden.

Der Gesundheitszustand der Schüler war in diesem Jahr recht gut.

Auch die Gesundheitsverhältnisse des Lehrerkollegiums waren verhältnismäßig günstig. Es mußten wegen Erkrankung 5 Lehrer vertreten werden im ganzen an 26 Tagen, ferner Herr Professor Dr. Gehring an 17 Tagen und Herr Oberlehrer Dr. Bollert an 8 Tagen, weil ihnen zur Herstellung ihrer geschwächten Gesundheit Urlaub bewilligt war. Außerdem waren Vertretungen nötig für den Direktor und Herrn Oberlehrer Dr. Löscher an 4 Tagen wegen Teilnahme an der Prüfung für Volksschullehrer sowie für 6 Lehrer an zusammen 18 Tagen wegen privater Verhinderung. Die Vertretung wurde vom Lehrerkollegium geleistet.

Veränderungen im Kollegium. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Paepcke wurde am 1. Januar zum Oberlehrer ernannt, der Zeichen- und Turnlehrer Herr Kreuzfeldt am 1. April definitiv angestellt. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Pabst verläßt mit dem Schluß des Schuljahres die Anstalt, an der er ein Jahr mit regem Eifer und schönem Erfolg gewirkt hat, um eine Oberlehrerstelle in Bremen anzunehmen. Kollegen und Schüler bedauern sein Scheiden und wünschen ihm von Herzen reiches Glück in seiner neuen Heimat.

VI. Verzeichnis der Abiturienten.

Nr.	Zuname	Vorname	Geburtsdag	Wohnort	Stand des Vaters	wie lange auf dem Gym- nasium	wie lange in Prima	Beruf
-----	--------	---------	------------	---------	---------------------	---	-----------------------------	-------

a. Ostern 1908 (S. p. 25).

1.	*Gottschling	Ernst	7. 9. 1886	Karlsdorf S.-A.	Pfarrer	1 1/4	3	Jura
----	--------------	-------	------------	-----------------	---------	-------	---	------

b. Ostern 1909.

1.	*Becher	Kurt	27. 8. 1890	Ronneburg	Fabrikdirektor	6 1/2	2	Philologie
2.	*Gerlach	Rudolf	10. 2. 1891	Tinz	Lehrer	9	2	"
3.	*Bentler	Otto	17. 10. 1889	Reichenbach i. B.	Kaufmann	3 1/2	2	Jura
4.	*Böttcher	Kurt	21. 2. 1890	Dürrenebersdorf	Lehrer	9	2	Philologie
5.	*Pommer	Georg	4. 2. 1889	Hoda	Rechtsanwalt	6	2	Jura
6.	*Lunderstedt	Rudolf	30. 4. 1890	Gera	Kaufmann	9	2	Philologie
7.	*Trudenbrodt	Harry	7. 5. 1890	Johanngeorgenstadt	Gasthofbesitzer	9	2	Theologie
8.	*Maurer	Johannes	27. 5. 1890	Gera	Fabrikant	9	2	Offizier
9.	*Steinhäuser	Friedrich	24. 10. 1889	"	Rektor a. D.	3	2	Mathematik
10.	Feustel	Paul	28. 8. 1889	Zwögen	Schneidermeister	9	2	Philologie
11.	Pöser	Arthur	19. 10. 1889	Münchenbernsdorf	Fabrikant	9	2	Offizier
12.	Müller	Hans	6. 6. 1890	Gera	Kaufmann	9	2	Jura
13.	Töpfer	Alfred	3. 1. 1889	Teichwitz S.-B.	Pfarrer	6	2	Mathematik
14.	Ulrich	Ernst	26. 6. 1888	Ronneburg	Justizrat	3	3	Seeoffizier
15.	Steinhäuser	Max	27. 4. 1889	Gehren Schw.-S.	Fabrikant †	3	2	Medizin
16.	Megner	Karl	14. 9. 1889	Gera	Kaufmann †	10	2	Jura
17.	Stang	Johann- Friedrich	24. 5. 1889	"	Fabrikant	10	2	"

Die mit * bezeichneten Schüler wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

VII. Mitteilungen und Bekanntmachungen.

1) Das **Schulgeld** beträgt seit dem 1. Oktober 1899 jährlich

für Vorklasse 3	40 M.,	für Vorklasse 2 und 1 je	56 M.,
" Sexta	72 " "	Quinta	80 " "
" Quarta	84 " "	Tertia	96 " "
" Sekunda	120 " "	Prima	120 " "

Nicht dem Fürstentume Reuß j. L. angehörnde Schüler haben jährlich einen Zuschlag von 18 M. zu bezahlen.

2) **Urlaubsgeſuche** werden in der Regel nur bei ärztlich bescheinigter Krankheit oder Erholungsbedürftigkeit sowie bei Trauerfällen und Freudenfesten in der nächsten Verwandtschaft genehmigt. Namentlich werden die Eltern darauf aufmerksam gemacht, daß vorzeitige Abreise der Familie als ausreichender Grund für Ferienverlängerung nicht angesehen werden kann.

3) Wenn ein Schüler von einer **ansteckenden Krankheit** befallen wird, ist die Schule sofort davon in Kenntnis zu setzen. Bei der Rückkehr zur Schule hat der erkrankt gewesene Schüler eine Bescheinigung vorzulegen des Inhalts, daß **auf Grund ärztlicher Aussage** Ansteckung nicht mehr zu beforgen ist. Auch wenn bei Geschwistern u. eines Schülers eine ansteckende Krankheit ausgebrochen ist, ist alsbald Anzeige davon zu erstatten, und falls nicht von einem Arzt festgestellt ist, daß infolge strenger Absonderung Ansteckungsgefahr nicht besteht, muß der betr. Schüler bis zu deren erfolgter Beseitigung von der Schule fern bleiben.

4) Über den **Anstaltswechsel** haben die deutschen Staatsregierungen i. J. 1874 bezüglich der Gymnasien folgende Übereinkunft getroffen: „Bei einem Anstaltswechsel geschieht die Aufnahme eines Schülers nur nach Vorbringung eines Entlassungszeugnisses der vorher von ihm besuchten Anstalt und nicht in eine höhere Klasse oder Abteilung, als danach die Reife bei ihm vorhanden ist. Der Wechsel darf dem Schüler hinsichtlich der ordnungsmäßigen Kursusdauer keinen Zeitgewinn einbringen.“

5) Nach einem Übereinkommen der deutschen Staatsregierungen vom 13. Februar 1889 über die **gegenseitige Anerkennung** der von den Gymnasien ausgestellten **Reifezeugnisse** hat die Ablegung der Reifeprüfung als Extranee an einer Anstalt eines andern deutschen Staates die rechtlichen Folgen nur dann, wenn seitens der Unterrichts-Verwaltung des Staates, welchem der Prüfungsbewerber angehört, die Erlaubnis dazu vorher gegeben ist. — Diese Beschränkung findet Anwendung auch auf diejenigen Schüler, welche später als mit dem Beginne der Obersekunda in eine Anstalt eines Staates eintreten, welchem sie weder durch die Staatsangehörigkeit noch durch den jeweiligen Wohnsitz ihrer Eltern angehören.

6) Für die **Aufnahme in die Sexta** sind folgende elementare Vorkenntnisse erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Wortarten, eine leserliche

und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen und Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und des Neuen Testaments.

7) Die **Ferienordnung** für 1909/1910 ist folgende: Osterferien 3. bis 18. April einschl., Pfingstferien 29. Mai bis 6. Juni einschl., Sommerferien 17. Juli bis 15. August einschl., Herbstferien 26. September bis 10. Oktober einschl., Weihnachtsferien 24. Dezember bis 6. Januar einschl.

8) In den **Osterferien** nimmt der Unterzeichnete in seinem Amtszimmer am 3., 6. und 17. April An- und Abmeldungen entgegen. Letztere bittet er möglichst zeitig und wenn irgend angängig persönlich anzubringen. Abgangszeugnisse werden nur auf Antrag ausgestellt. Dieselben liegen 3 Tage nach erfolgter Beantragung bei der Verwaltung des Gymnasialärars zur Abholung bereit.

9) Das **neue Schuljahr** beginnt Montag, den 19. April, vormittags 8 Uhr mit der Aufnahme der für die sechs Gymnasialklassen und die beiden ersten Vorklassen angemeldeten Schüler. Zu der Aufnahmeprüfung haben sich die neu eintretenden Schüler mit Papier und Feder zu versehen und ein Zeugnis von der zuletzt besuchten Schule bezw. von ihrem bisherigen Privatlehrer mitzubringen. — Die Einführung der für die unterste Vorklasse angemeldeten Knaben findet an demselben Tage nachmittags 3 Uhr statt. — Der Unterricht beginnt Dienstag, den 20. April, morgens 7 Uhr.

Gera, den 2. April 1909.

Dr. Pfäeffn.

und reinliche Handschrift, Sicherheit in den vier Grund Geschichten des Alten und d

7) Die Ferienordnung Pfingstferien 29. Mai bis 6. Juni, Herbstferien 26. September bis 10.

8) In den Osterferien 17. April An- und Abm irgend angängig persönl ausgestellt. Dieselben liegen ärars zur Abholung bereit.

9) Das neue Sch Aufnahme der für die angemeldeten Schüler. Zu Papier und Feder zu verset bisherigen Privatlehrer mit angemeldeten Knaben findet beginnt Dienstag, den 20.

Gera, den 2. Ap

phische Fehler nachzuschreiben, Bekanntschaft mit den wichtigsten

ferien 3. bis 18. April einschl., bis 15. August einschl., Herbst- Dezember bis 6. Januar einschl.

im Amtszimmer am 3., 6. und möglichst zeitig und wenn sse werden nur auf Antrag der Verwaltung des Gymnasial-

l, vormittags 8 Uhr mit der beiden ersten Vorklassen neu eintretenden Schüler mit suchten Schule bezw. von ihrem für die unterste Vorklasse hr statt. — Der Unterricht

Dr. Pfaffen.



